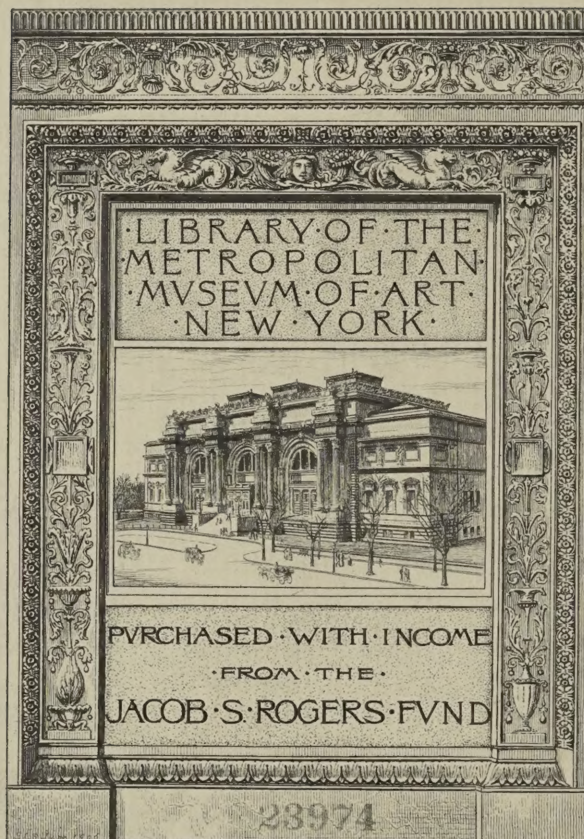

THE METROPOLITAN MUSEUM OF ART
3 0620 00489379 7



·LIBRARY·OF·THE·
·METROPOLITAN·
·MVSEVM·OF·ART·
·NEW·YORK·
PVRCHASED·WITH·INCOME
·FROM·THE·
JACOB·S·ROGERS·FVND
23974

ANTIQUITÄTEN-SAMMLUNG

ADOLF HESS †, FRANKFURT A. M.

PORZELLAN, TERRAKOTTEN, WACHSBOSSIERUNGEN, ARBEITEN IN METALL (PLAKETTEN), SILBER, BUCHSSCHNITZEREIEN (BUCHSMEDAILLEN), ARBEITEN IN HOLZ, STEIN, ALABASTER, MARMOR, ALTE ÖLGEMÄLDE

2.40

binding

HUGO HELBING / MÜNCHEN

1912

AUKTION IN MÜNCHEN

IN DER

GALERIE HELBING

WAGMÜLLERSTRASSE 15

DIENSTAG, DEN 15. OKTOBER 1912

VORMITTAGS 10 UHR UND NACHMITTAGS 3 UHR

BESICHTIGUNG IN DER GALERIE HELBING

WAGMÜLLERSTRASSE 15

FREITAG, DEN 11., SAMSTAG, DEN 12., SOWIE MONTAG, DEN 14. OKTOBER

VORMITTAGS VON 10–1 UHR, NACHMITTAGS VON 2–5 UHR

BEDINGUNGEN UMSTEHEND

BEDINGUNGEN.

Die Versteigerung geschieht **gegen sofortige Barzahlung** in deutscher Reichswährung und erfolgt unter der fachmännischen Leitung des Unterzeichneten durch einen von diesem beauftragten Auktionator; die Ersteher haben auf den Zuschlagspreis ein Aufgeld von **zehn Prozent** zu entrichten. Sollte durch erfolgtes Doppelgebot eine Meinungsverschiedenheit entstehen, so wird die betreffende Nummer sofort nochmals ausgeboten.

Das geringste Gebot bis zu Mk. 100.— ist Mk. 1.—, von Mk. 100.— an Mk. 5.—.

Der Unterzeichnete behält sich das Recht vor, Nummern vereinigen oder trennen sowie die Reihenfolge der Nummern nicht genau einhalten zu lassen.

Da durch die Ausstellung Gelegenheit geboten ist, sich von der Eigenschaft und dem Zustande der einzelnen Gegenstände zu überzeugen, so können Reklamationen nach erfolgtem Zuschlage in keinerlei Weise berücksichtigt werden. Die im Katalog enthaltenen Angaben und Beschreibungen der zum Verkauf gestellten Gegenstände werden nicht gewährleistet.

Die Ansteigerer haben ihre Ankäufe nach jeder Vakation zu übernehmen und den Steigerungspreis hierfür inkl. des Aufgeldes an die Firma **Hugo Helbing** zu leisten, widrigenfalls sich der Versteigerer das Recht vorbehält, die angesteigerten, nicht in Empfang genommenen Gegenstände auf Kosten und Gefahr des Ansteigerers wieder zu verkaufen.

Für die Aufbewahrung verkaufter Nummern kann in keiner Weise eine Garantie übernommen werden. Eventueller Transport der erstandenen Objekte hat ausschließlich auf Kosten und Gefahr des Käufers zu erfolgen, und übernimmt die unterzeichnete Firma keinerlei Haftung für eventuelle Verluste oder Beschädigungen.

Die Sammlung wird **Freitag, den 11., Samstag, den 12.,** sowie **Montag, den 14. Oktober,** vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 2—5 Uhr, zur

Besichtigung in der Galerie Helbing, Wagmüllerstr. 15

ausgestellt; es ist nur den mit Katalogen oder Einladungskarten versehenen Personen die Besichtigung der Sammlung gestattet, wie dies auch bezüglich der Teilnahme an der Auktion der Fall ist.

Bei der Besichtigung wird bestmöglichste Vorsicht empfohlen, da jeder Besucher einen von ihm angerichteten Schaden zu ersetzen hat.

Aufträge werden von den bekannten Buch-, Kunst- und Antiquitäten-Handlungen des In- und Auslandes übernommen, sowie von dem Unterzeichneten, der auch jede die Versteigerung betreffende Auskunft gerne erteilt.

HUGO HELBING
Kunsthandlung und Kunstantiquariat
Liebigstraße 21 MÜNCHEN Wagmüllerstr. 15

VORWORT.

Der verstorbene Herr Adolf Heß in Frankfurt a. M. war ein Liebhaber der Kleinkunst. Es ist dies ein Sammlertyp, der heutzutage seltener geworden ist. Die allgemeine Geschmacksrichtung geht mehr auf das Repräsentative und Dekorative und so bevorzugt man schöne alte Schränke und Möbel, Gobelins, Holzfiguren, alte Ölgemälde, Bronzen, eben alles, was einer Inneneinrichtung und somit auch seinem Besitzer ein gewisses Ansehen gibt. Dagegen gehörte Adolf Heß zu jenen Sammlern, wie man sie häufig auf alten niederländischen Bildern oder auf Gemälden der nunmehr allmählich aussterbenden älteren Münchener Schule so liebevoll dargestellt findet. Einem gern gesehenen Gast zeigen sie plötzlich, aus unscheinbaren Schränken und Kommoden, aus irgendwelchen Ecken hervorgeholt, die kleinen Schätze vergangener Kunst, Dinge, die nicht mehr als eine Hand füllen und deren letzte und zarteste Feinheiten erst mit der Lupe zu erkennen sind.

Diesen Gesamtcharakter hat auch des Verstorbenen nachgelassene Sammlung, die nochmals dadurch eine persönlichere Note bekommt, als ihr Besitzer vor allem die Porträtkunst in den verschiedensten Materialien bevorzugte. Die ältesten und kostbarsten Stücke dieser Porträtkleinkunst sind die fünf Buchsmedaillen aus dem 16. Jahrhundert (Nr. 128—132). Besonders das reichgewordene Bürgertum Süddeutschlands, das damals durch den Humanismus Sinn für die Individualität und den Nachruhm bekommen hatte, schätzte diese Art des Kleinporträts. Auch von unseren Stücken dürften wohl drei süddeutsche Kaufleute darstellen. Bei allen ist staunenswert, wie der Künstler sein Material beherrscht und wie er trotz der Kleinheit eine vollständig individuelle Erscheinung darzustellen weiß. In ähnlicher Art, doch aus Elfenbein geschnitzt und dann farbig getönt, ist die Medaille eines Ritters. (Nr. 194.)

Die Kleinporträtkunst seit dem 17. Jahrhundert repräsentiert sich in der Sammlung, abgesehen von dem fast miniaturartigen Gemälde der Gräfin Philippina Sabina von Hohenlohe auf Kupfer (Nr. 188), überwiegend durch Wachsbossierungen, einem künstlerischen Gebiet, das uns Modernen beinahe vollständig unbekannt geworden ist. Wohl durch die Kunst der Goldschmiede groß geworden, ist diese Kunstgattung seit dem 16. Jahrhundert selbständig geworden. Das älteste Stück der Sammlung, ein Porträt Papst Pius V., wird Rossi zugeschrieben. Schon ganz barock in der Modellierung und Farbengebung ist Kurfürst Karl Ludwig von der Pfalz (Nr. 46) und ein männliches Porträt (Nr. 47). Einer etwas anderen Richtung der Barocke gehört das feine Porträt des Erzbischofs von Mainz Karl Heinrich von Metternich an (Nr. 48), das mit seinem weißen Wachs auf dunklem Grund den Gegensatz zwischen Hell und Dunkel betont. Überhaupt scheint im 18. Jahrhundert das weiße Wachs dominiert zu haben, wie die Porträts von Dr. Joh. Christian Senkenberg aus Frankfurt (Nr. 50), eines Fürsten (Nr. 52), des Herzogs Ernst und der Herzogin Amalia von Weimar (Nr. 65) zeigen. Doch setzte schon mit dem Louis-seize neben Rosawachs (Nr. 59) wieder das farbige Wachs, meistens auf schwarzem Schiefer ein, das in der Biedermeierzeit zur Alleinherrschaft gelangt. Anfangs sind die Farben noch lichter (Nr. 49, 51, 53, 54), werden dann aber in der hausbackenen

und manchmal sehr naturalistischen Biedermeierzeit immer kräftiger. Wie wenig gekannt und erforscht gerade in dieser Zeit die Wachsbossierung ist, sieht man am klarsten daran, daß man von den wenigsten Künstlern die Lebensdaten kennt. So geht es mit Bückle um 1782 (Nr. 57), F. C. Wimmer in Konstanz um 1789 (Nr. 58), Anton Didich um 1795 (Nr. 61), Xav. Carriger um 1807 (Nr. 70), Benedikt Cariger um 1818 (Nr. 71), Karl E. Lode um 1819 (Nr. 76), L. Heybolt um 1820 (Nr. 82), F. Brugger um 1830—47 (Nr. 88—92) und Sprecher um 1840—50 (Nr. 100). Die ungefähren Daten kennt man dagegen bei J. Hinel, Wachsbildner in Mannheim um 1800—1825 (Nr. 67—69), Jos. Christen, Bildhauer, geb. 1769 zu Buochs, Kanton Unterwalden, seit 1791 in Basel (Nr. 75) und Friedrich Brechter, Schüler von Hinel, Wachs- und Tonbildner in Mannheim, 1800—1890, der bezeichnenderweise nebenbei Konditor war (Nr. 93).

Von andern Porträts seien noch das aus Alabaster von Ohmacht (Nr. 175) und des Ratsherrn Pestalozzi aus Marmor von Jos. Christen (Nr. 176) genannt. Von einem gewissen N. Schrödl sind drei Elfenbeinmedaillons von Baron M. C. Rothschild und zweier Töchter (Nr. 195).

Zwei ganz bedeutende Arbeiten, die dem rücksichtslosesten Naturalismus huldigen, sind die zwei Terrakottabüsten des Hieronymus Lukanus und des Max. Retius, wohl zweier italienischer Professoren, die dem 16. Jahrhundert angehören (Nr. 41 u. 42). Ihre Naturwahrheit wird durch die prachtvolle Polychromierung künstlerisch parallelisiert. Derselben Zeit entstammt auch eine Christusbüste (Nr. 43), die ähnliche Qualitäten zeigt.

Auch unter den andern Kunstgattungen, die die Sammlung umfaßt, sind hervorragende Stücke enthalten. Das Porzellan verschiedener deutscher Manufakturen ist meistens figürlicher Art, darunter einige interessante Porträtmedaillons (Nr. 5, 6, 18, 24, 27—30, 35, 36). Besonders dürfen genannt werden die zierlichen, frühen Höchster Gruppen: Schmiede und Schweineschlachten (Nr. 19 u. 20) sowie die Schustergruppe (Nr. 21), dann ein seltenes Kasseler Figürchen: ein Hirtenknabe (Nr. 22), das Limbacher Figurenpaar: Sommer (Nr. 23) und die vier idyllischen Züricher Gruppen (Nr. 31—34). Das beste unter den Arbeiten in Metall sind neben andern Plaketten ein schönes, altvergoldetes Exemplar von Peter Flötners „Memento mori“ (Nr. 111) und eine getriebene, seltene Renaissancearbeit: eine Tabernakeltüre mit dem Kalvarienberg aus Geisingen (Nr. 120). Außer den schon erwähnten Buchsschnitzereien sind aus Buchsholz noch eine Serie entzückend feiner Messergriffe des 17. Jahrhunderts (Nr. 153—160), verschiedene Buchsreliefs und Figuren (Nr. 138—152) und aus asiatischer Kokosnuß geschnitzte Nadelbüchsen (Nr. 165—167) erwähnenswert. Eine gute Arbeit des ausgehenden 16. Jahrh. ist die Solnhofer Platte mit der Kreuzigung Christi, die trotz des feinkörnigen Materials ehemals gefaßt war, wie die Spuren noch zeigen (Nr. 173). Die wenigen alten Gemälde weisen auch ein sehr farbenprächtiges altniederländisches Stück auf: Beweinung Christi, um 1510, das noch unter dem nachhaltigen Einfluß Rogier von der Weydens steht und nach verschiedener Richtung hin ein eingehenderes Studium verdient (Nr. 184).

Die Sammlung A. Heß, wie sie jetzt in ihrer gewählten Zusammensetzung und der gediegenen Qualität ihrer Stücke vor uns liegt, wird wohl ohne Zweifel das rege Interesse ernsthafter Sammler guter Kunstgegenstände erwecken.

Dr. Georg Lill.

Porzellan.

1 BÜFFELGRUPPE. Auf einem Sockel mit vollrunden Blumen jagt ein graugefleckter Büffel dahin, den drei Rüden stellen. Meißen.
Blaumarke: Schwerter.
Länge 17 cm, Höhe 11 cm.

2 PORTRÄTMEDAILLEN PAPST PIUS VI. Profilbrustbild nach rechts. Rund. Biskuit. Meißen. Um 1790.
Schwertermarke in Dreieck eingeritzt.
Diam. 4 cm.

3 PORTRÄTMEDAILLON VON BÖTTGER. Profilbrustbild nach rechts. Umschrift: *LE BARON DE BOETTGER.* Rund. Biskuit. Um 1800. Meißen.
Schwertermarke in Dreieck eingeritzt.
Diam. 9 cm.

4 TELLER. Im Fond um ein königsblaues Mittelfeld bunte Teniersdarstellungen: tanzende und karessierende Bauern. Am Rand breiter reliefierter Gold- und königsblauer Rand. Meißen. Ende des 18. Jahrhunderts.
Blaumarke: Schwerter mit Punkt. Eingedrückt: 6.
Diam. 23,5 cm.

---

5 ERZHERZOG JOSEPH. Profilbrustbild nach links. In Uniform, Orden und Zopffrisur. Biskuit auf schwarzem Samt. Oval. Wien. Um 1790.
Messingrahmen.
Höhe 10 cm, Breite 7,5 cm.

6 PORTRÄT EINES FÜRSTLICHEN KNABEN. Soll *Erzherzog Karl* sein. Profilbrustbild nach rechts. In Uniform, Ordensband, Mantel und Zopffrisur. Biskuit auf schwarzem Samt. Oval. Um 1790. Vielleicht Wien.
Messingrahmen.
Höhe 10 cm, Breite 7 cm.

7 FLORA. Auf einem quadratischen Sockel mit goldenen Ornamenten steht die Göttin in hellila Gewand, in der Rechten einen Blumenstrauß, die Linke auf einen Blumenkorb gestützt. Berlin.
Blaumarke: Zepter.
Höhe 18 cm.

8 VENUS. Auf einem Wolkenhügel steht die Göttin in starkem Kontrapost. Von ihren Schultern fällt an einem gelben Band ein buntgeblümter Mantel über Rücken und Schoß, in der Linken hält sie einen Apfel, am Hals trägt sie einen goldenen Anhänger, über die Schultern fallen die schwarzen Haare. Rechts zwei schnäbelnde Tauben, vor ihr der schlafende Amor mit Köcher. Berlin.
Blaumarke: Zepter.
Höhe 25 cm.

---

9 DER SCHAFSCHERER. Auf einem goldgehöhten Rocaillensockel mit Grasboden sitzt auf einem Baumstumpf ein Knabe in schwarzen Schuhen, brauner Kniehose und Jacke und schwarzem Hut und schert ein Schaf, das er auf den Knien liegen hat. Frankenthal. Frühes Stück unter Hanong.
Blaumarke: Stehender Löwe. Eingedrückt: JH
I
Höhe 13,5 cm.

Abbildung Tafel I.

Vgl. Fr. H. Hofmann, Frankenthaler Prozellan, München 1911, T. 17, Nr. 63. Modell von J. W. Lanz. Dort in anderer Bemalung.

10 BAUER UND HÖCKERFRAU. Auf einem Rocaillesockel steht links ein Bauer in Kniehosen, Jacke, Schlapphut, der mit einem Stock gegen eine Höckerfrau vorgehen will, die abwehrend die Hände vorstreckt. Sie trägt Rock, Schürze und einen Tragkorb mit Äpfeln. Weiß. Frankenthal.
Blaumarke: CT mit Krone u. 71.
Höhe 15 cm.

Vgl. Fr. X. Hofmann a. a. O. Tafel 106, Nr. 436. Dort bemalt. Modell von Karl Gottlieb Lück. In etwas veränderter Ausformung.

11 CHINESE. Auf einem goldgehöhten Rocaillensockel mit Grasboden steht vor einem Baumstrunk ein Chinese in gelben Schuhen, rot und lila gestreifter weiter Hose und Jacke, goldgestreifter Leibbinde und gelbem Spitzhut. Frankenthal.
Blaumarke: CT mit Krone.
Höhe 13 cm.

Abbildung Tafel I.

Gehört zu den Chinesen von Karl Gottlieb Lück. Vgl. F. H. Hofmann T. 119, Nr. 498.

12 RECHAUD. Der zylindrische Untersatz mit zwei erhabenen Satyrköpfen und zwei Widderköpfen, der Einsatz mit wagrechten Palmettengriffen, der Deckel mit Birnenknopf. Bemalt mit bunten Landschaften und Hirtenszenen. Goldbordüre. Frankenthal.
Blaumarke: CT mit Krone u. 87. Eingeritzt: D 2.
Höhe 25 cm.

---

13 SACKTRÄGERIN. Auf einem flachen, goldgehöhten Rocaillensockel schreitet neben einem Felsstück eine junge Frau dahin. Sie trägt schwarze Schuhe mit roten Aufschlägen, weiße Strümpfe, himbeerfarbenen Rock, grüne Schürze, rotes Mieder mit blauem Einsatz, graue, gelbgefütterte Jacke. Die Linke stützt sie in die Hüfte, mit der Rechten hält sie einen Sack auf dem Kopf. Ludwigsburg.
Blaumarke: Doppel-C mit Krone.

Höhe 15 cm. *Abbildung Tafel I.*

Das Modell von Fr. A. Pustelli 1760—62. Vgl. Balet, Ludwigsburger Porzellan, Stuttgart 1911, Nr. 65. Nur dort mit Obstkorb und Zöpfen sowie in anderer Bemalung.

14 BAUERNKNABE MIT SACK. In lässiger Stellung. Er trägt schwarze Schuhe, gelbe Kniehosen, rote Weste mit schwarzen Trägern, weiße Jacke, schwarzes Halstuch und gelben Hut. Über der linken Schulter ein Sack. Sockel ergänzt. Ludwigsburg.

Höhe 13 cm.

Das Modell von Fr. Anton Pustelli 1760—62. Vgl. Balet Nr. 82.

15 DER DRESCHER. Auf einem flachen, purpurgehöhten Rocaillensockel steht an einem Baumstrunk gelehnt ein junger Mann mit nackten Füßen, aprikosenfarbigen Hosen mit schwarzen Trägern, weißem Hemd und schwarzem Käppchen. Die Linke stützt er auf einen Baumstrunk und hält im Arm einen Dreschflegel. Die Rechte hat er am Hosenträger. Ludwigsburg.
Blaumarke: Doppel-C. Rote Malerbuchstaben: Ligiertes Monogramm v. Joh. Jak. Groth. (Vgl. Balet S. 45.) Eingeritzt: 2 S
5
W

Höhe 13 cm. *Abbildung Tafel I.*

Bei Balet nicht vorkommend. Sicher ein Modell von Pierre François Lejeune 1768—78 und zu der Reihenfolge von Landleuten und Handwerkern, Balet Nr. 239 ff. gehörend.

16 DER MÄHER. Auf einem goldgehöhten, flachen Rocaillensockel steht neben einem Baumstrunk zwischen gemähten Grashaufen ein junger Mann mit nackten Füßen, helllila kurzer Hose, weißem, offenem Hemd und schwarzem Hut. Die Linke hat er auf den Strunk gestützt, der Kopf ist energisch nach links gewandt, in der Hand hält er eine (abgebrochene) Sense (?). Ludwigsburg.
Blaumarke: Doppel-C mit Krone.

Höhe 12 cm. *Abbildung Tafel I.*

Bei Balet nicht in dieser Gestaltung vorkommend. Es ist dasselbe Modell wie Balet Nr. 247 jedoch in anderer Attrapierung; Modell von Pierre Francois Lejeune 1768—78 und zu der Reihenfolge von Landleuten und Handwerkern, Nr. 239 ff. gehörend.

17 WINZERIN MIT TRAUBENKORB IM ARM. Auf flachem, goldgehöhtem Rocaillensockel. Schreitend. Im rechten Arm trägt sie einen Korb Trauben mit Äpfeln, in der Linken eine Traube, die sie aus dem neben ihr stehenden Kübel genommen hat. Nackte Füße. Sie trägt pfirsichfarbenen Rock, purpurn getupfte Schürze, blaugeränderte Mieder und offenes Hemd. Zwei lange Zöpfe mit schwarzen Bändern. Gelber, rotgeränderter Strohhut. Goldgehöhter Rocaillensockel. Ludwigsburg.
Blaumarke: Doppel-C mit Krone.

Höhe 12,5 cm.

Das Modell von Pierre François Lejeune 1768—78. Vgl. Balet Nr. 242. Dort in anderer Bemalung und etwas abweichend (ohne Strohhut, andere Früchte im Korb).

---

18 PORTRÄT EINES ÄLTEREN HERRN. Profilkopf nach rechts. In Rock mit hohen Aufschlägen, Vatermörder. Glattrasiertes Gesicht, lockiges Haar. Biskuit. Hochrelief. In schwarzem Rahmen. Nymphenburg um 1820.
Eingedrückte Marke: Rautenschild u. H = 9. Eingeritzt: AC ligiert = August Clair.

Diam. 13,5 cm. *Abbildung Tafel VIII.*

19 SCHMIEDEGRUPPE. Auf einem niederen weißgrünen Natursockel steht vor einem dreiästigen Baum ein dreifacher Ambos. Links steht der Schmied, ein Hufeisen auf den Ambos haltend und mit einem kleinen Hammer zum Schlage ausholend. Rechts steht etwas gebückt seine Frau, mit beiden Händen einen Hammer führend. Er trägt schwarze Schuhe, weiße Strümpfe, lila kurze Hosen, braune Lederschürze, offenes Hemd, ziegelrote karrierte Jacke, Halstuch und auf der Zopffrisur eine grüne fezartige Kappe. Sie trägt schwarze Schuhe, hellgrünen Rock, weiße Schürze, lila gestreifte Jacke und weißes Häubchen. Höchst.
Ziegelrote aufgemalte Marke: Rad mit C (Hubert Cristen?).

Höhe 11,5 cm, Breite 10 cm. *Abbildung Tafel II.*

20 DAS SCHWEINESCHLACHTEN. Auf einem weißgrünen Natursockel wird vor einem astreichen Baum ein Schwein geschlachtet. Auf ihm kniet links ein Mann, der das Tier am linken Vorderfuß faßt und eben das blutige Messer aus der Gurgel gezogen hat, rechts kniet eine Frau, die einen Teller unterhält und in der Linken einen Stab hält. Neben ihr steht ein Krug für das Blut. Er trägt schwarze Schnallenschuhe, gelbe Hosen, weiße Jacke, schwarzes Messergehänge, ziegelrote Jacke, weiße Ärmel, lila gestreiftes Halstuch, grüne, lilagefütterte Schirmmütze. Sie trägt ein ausgeschnittenes, lila gestreiftes Kleid und eine rote Blume im Haar. Sie sitzt auf einem blauroten Tuch. Höchst.
Ziegelrote Marke: Rad mit C (Hubert Cristen?).

Höhe 13 cm. *Abbildung Tafel II.*

21 SCHUSTERGRUPPE. Auf einem dreibeinigen Stuhl sitzt der Schuster. In der Linken hält er eine rot gefüllte Flasche, in der Rechten eine Holzleiste, mit der er wutentbrannt gegen eine braungefleckte Katze ausholt, die ein schwarzes Lederfell verunreinigt. Vor ihm steht ein dreibeiniger Tisch mit einem Schuh und zahlreichem Handwerksgerät. Auf dem rechteckigen, holzbelegten Boden stehen ein Napf, ein Hammer, ein Lederglätter und eine Sohle. Der Schuster trägt schwarze Pantoffeln, heruntergerutschte weiße Strümpfe, hellila kurze Hose, braungelbe Lederschürze, weißes Hemd und weiße Zipfelmütze mit hellpurpurnem Rand. Auf dem rechten Knie hat er ein Lederband. H ö c h s t.

Blaumarke: Rad.

Länge u. Breite des Sockels 21 resp. 12 cm, Höhe 21 cm.

Abbildung Tafel II.



Nr. 22.

Dieselbe Gruppe vgl. Katalog Jourdan, Frankfurt 1910, Nr. 385. Doch hier in ganz anderer Zusammenstellung und abweichenden Einzelheiten.

---

22 SCHÄFER. Auf einem purpur- und goldgehöhten Rocaillensockel steht ein jugendlicher Schäfer. Er trägt schwarze Schuhe mit ziegelroten Schnürbändern, weiße Strümpfe, hellblaue Kniehosen mit ziegelroten Maschen, weißen Schoßrock, schwarzes Felleisen und schwarzen Hut mit roten Bändern. Auf die Schultern hat er ein Lamm genommen. Zu seinen Füßen ein braungefleckter Hund. Hinter ihm ein brauner Baumstrunk. K a s s e l.

Blaumarke: Stehender Löwe auf Strich.

Höhe 14 cm. *Abbildung oben.*

Vgl. den Artikel in den »Mitteilungen der Galerie Helbing« Nr. 12.



Nr. 23.

23 FIGURENPAAR: ALLEGORIE AUF DEN SOMMER. Pendants. Der Herr steht auf einem grünbraunen, flachen Natursockel. Die Rechte stützt er auf eine Ährengarbe, in der Linken hält er eine (abgebrochene) Ähre. Er trägt schwarze Schnallenschuhe, weiße Strümpfe, Kniehose und Schoßrock, hellila mit dunkellila Gitterblümchen, gelb gefüttert, weiße Weste mit großen eisenroten, gelben, blauen und lila Blumen, schwarze Halsbinde und Dreispitz, gepuderte Zopffrisur. — Die Dame steht auf braungrünem, flachem Natursockel. Sie trägt in der Rechten einen Ährenbüschel, gelben Rock mit großer lila, rot und blauer Blumenbordüre, eine schwarzgegitterte Schürze, eine hellila Schoßtaille mit dunkellila Punkten und grünen Schnürbändern. Auf der hochgesteckten Frisur steckt eine Feder. Limbach.

Höhe 17 resp. 19,5 cm. *Abbildung oben.*

Das Paar gehört zu einer Folge der vier Jahreszeiten, die um 1775 vielleicht von Caspar Jensel modelliert wurden. Dieselben Stücke befinden sich noch im Germ. Museum in Nürnberg und im Kölner Museum. (Vgl. Rich. Graul und Albr. Kurzwelly, Altthüringer Porzellan, Leipzig 1909, Abb. Taf. 37, 1 u. 2, Text S. 79 u. 82.)

24 ZWEI MEDAILLEN-RELIEFS. Älterer Herr in Zopffrisur; ältere Dame in Rüschenhaube. Profilbrustbilder, Pendants. Oval. Weiß. Um 1780.

Höhe 16 cm, Breite 15 cm.

Sicher Volkstedt. Ganz entsprechende Modelle von Franz Kotta vgl. Rich. Graul u. Albr. Kurzwelly, Altthüringer Porzellan, Leipzig 1909, Abb. 21 u. 22 und Text S. 12 u. 22.



Nr. 26.

25 TELLER. Im Fond eine allegorische Figur mit Fernrohr in blaurotem Kleid auf Wolken. Königsblauer Rand mit goldgeränderten Reserven, die bunte Blumen und astronomische Embleme zeigen. Sevres. Um 1770. Blaumarke: Doppel-L.

Diam. 24,5 cm.

---

26 SCHÄFERGRUPPE. Auf einem flachen Sockel hat sich unter einem Baum ein Liebespaar gelagert. Auf einem Felsstück hat sich der Kavalier gesetzt und hält über seine Geliebte, die auf seinem Schoße ruht, einen Blumenkranz. Rechts neben ihm ein Lamm, links ein Blumenkorb und ein Spitzhund. Der Boden ist mit zahlreichen vollplastischen Blumen bestreut. Der Herr trägt schwarze Schuhe mit goldenen Schnallen, weiße Strümpfe mit goldenen Zwickeln, ziegelrote Kniehose, weißes offenes Spitzenhemd und purpurnen Schoßrock mit goldenen Ornamenten, im linken Arm hat er einen Stab; seine rote Jagdtasche hängt am Baum. Die Dame trägt lila Schuhe, ein gelbes ausgeschnittenes Gewand und eine weiße Schürze. Ihr grüner Hut liegt neben ihr. Wohl englisches Fabrikat. Vielleicht Worcester.

Höhe 29,5 cm, Länge 23 cm, Tiefe 18 cm. *Abbildung oben.*

27 RELIEFBRUSTBILD EINES ÄLTEREN HERRN. In Rock und Zopffrisur. Rund. Weiß auf hellblauem Grund. Um 1790. Wedgwood.
Schwarzer Rahmen.

Diam. 6 cm.

28 PORTRÄTMEDAILLON GEORGE WASHINGTONS. Profilbrustbild nach links. Weiß auf grünem Grund. Rund. In der Art Wedgwoods.

Diam. 6,2 cm.

---

29 KAISER ALEXANDER II. Profilbrustbild nach rechts. In Uniform und Orden. Oval. Biskuit. Russische Inschrift, rückwärts eingeritzt. Biskuit. St. Petersburg.

Höhe 29 cm, Breite 20 cm.

30 PORTRÄTMEDAILLON DER KAISERIN KATHARINA II. Brustbild, Dreiviertelprofil. In Uniform, auf dem Haupte den Helm, in der Rechten den Kommandostab. Von Lorbeerkranz umgeben. Biskuit. Rund. Wohl Petersburg. Ende des 18. Jahrhunderts.

Diam. 8 cm.

---

31 JÄGERGRUPPE BEIM FRÜHSTÜCK. Vor einem Baumstamm, an dem ein Hase und zwei Vögel hängen und eine Flinte lehnt, sitzen auf einem Rasensockel ein Jägerpaar. Links der Jäger in schwarzen Stulpstiefeln, grüner Hose, geblümter Weste, grünem Schoßrock und ebensolchem Dreispitz, schneidet Scheiben von einem Schinken, der auf einem getupften Tuche liegt. Rechts sitzt die Dame in grünem Rock, Jacke, Dreispitz und geblümter Weste und hält in der Rechten ein Glas, in der Linken eine Flasche. Zu ihren Füßen liegt ein brauner Jagdhund mit hellila Halsband. Zürich. 18. Jahrhundert.
Ohne Marke.

Höhe 15,5 cm, Breite 11 cm. *Abbildung Tafel I.*

Dieselbe Gruppe in etwas anderer Bemalung im Katalog Jourdan, Frankfurt 1910, Nr. 518.

32 LIEBESPAAR. Auf einem Natursockel steht eine Vase auf hohem Piedestal, vor der ein junger Mann ein Mädchen bekränzt. Das Mädchen sitzt und faßt mit der Linken den Arm ihres Geliebten. Er steht neben ihr, faßt mit der Linken ihr rechtes Handgelenk und setzt ihr mit der Rechten einen Blumenkranz aufs Haupt. Neben ihr steht ein Korb mit Blumen. Er trägt schwarze Schuhe, hellgelbe Kniehose, hellila Schoßrock, geblümte Weste und offenen Zopf. Sie geblümten Rock, schwarze Schürze, lila bordiertes Mieder und offenen Zopf. Zürich. Ende des 18. Jahrhunderts. Ohne Marke.

Höhe 16 cm.

33 MUSIZIERENDES PAAR. Auf einem Natursockel sitzt unter einem Baum eine Dame, die auf ihrem Schoß ein Notenheft liegen hat. Links steht ein Kavalier, der in den Händen eine Flöte hält. Sie trägt gelbe Schuhe, rot bordierten Rock, rot-weiß geblümte, weiße Jacke mit goldenen Rändern und goldenem Anhänger; er schwarze Schnallenschuhe, hellila Kniehosen und Jacke, buntgeblümte Weste und offene Zopffrisur. Zürich. Ende des 18. Jahrhunderts.
Blaumarke: Z.

Höhe 18 cm. *Abbildung Tafel I.*

34 FISCHERGRUPPE. Auf einem Natursockel steht, an einen Baumstamm gelehnt, ein Knabe, in der Rechten eine Angelrute und mit der Linken einen Haken aus dem Mund eines Fisches entfernend. Rechts von ihm sitzt ein Mädchen, das seine Rechte auf eine Bütte mit Fischen legt. Der barfüßige Knabe trägt grünliche Hosen, weißes Hemd und Halstuch und hellila Jacke, sie geblümten grünen Rock und hellila Mieder. Zürich. Ende des 18. Jahrhunderts.

Höhe 16 cm. *Abbildung Tafel I.*

35 PORTRÄTMEDAILLON. Soll Franz, Graf v. Erbach † 1823 darstellen. Kopfstück nach rechts. Biskuit. Rund. Unbekannte Fabrik.

Diam. 5,5 cm.

36 RELIEFBRUSTBILD EINER DAME. Nach rechts. Drapiertes Gewand. Frisur mit Schläfenlocken. Biskuit auf Schiefer. Um 1810. Unbekannte Fabrik.
Schwarzer Rahmen.

Höhe 8,5 cm, Breite 7 cm.

37 ZWEI KARTUSCHEN. Eine mit Rocaillen, die andere mit Maskaron. Weiß.

Höhe 12 cm, resp. 8 cm.

Fayence und Terrakotta.

38 UNTERSATZTELLER. Rund. Auf Stehrand. Im Fond Landschaft mit Häusern. Vorne sitzt am Ambos der schmiedende, nackte Vulkan, rechts die erschrockene, nackte Venus, von oben schießt Amor einen Pfeil auf ihn. Auf der Rückseite gelber Engelskopf auf blauem Grund. U r b i n o.

Diam. 19,5 cm.

39 AUFSATZSCHALE. Mit sechs Vertiefungen. Kleisterblauer Grund mit Blumen und Vögeln. Zinnfuß ergänzt. Fränkisch, vielleicht H a n a u.

Diam. 29 cm.

40 BLUMENMÄDCHEN. Auf Grassockel. In der Schürze hält es Blumen, in der Rechten ein Sträußchen. Gelber Rock, blaue Schürze, hellila Jacke, getupftes Kopftuch. D a m m. Fayence.
Eingeritzt: III.

Höhe 13 cm.

---

41 TERRAKOTTABÜSTE DES HIERONIMUS LUCANUS. In rotem, faltigem Gewande, auf dem ein dunkelgrüner Samt mit erhabenen Blumen aufliegt. Großer Spitzenkragen auf den Schultern. Strähniges, graues Haar, auf dem eine dunkelrote, runde Mütze mit goldener Rankenstickerei sitzt. Der Hals und das faltige, bräunliche Gesicht des alten Mannes stark naturalistisch durchgearbeitet. Die Augen mit eingeritzter Pupille und bemalt. Auf dem niedern ovalen Sockelfuß die Goldinschrift eingedrückt: *HIERONYMVS .·. LVCANVS .·. CIV. ·. TVSC .·. STVD .·. CVR .·.* In Innern hohl. Oberitalienisch. 16. Jahrhundert.

Höhe 63 cm, Breite 60 cm. *Abbildung Tafel III.*

42 TERRAKOTTABÜSTE DES MAX. RETIUS. Grünes Spitzengewand, auf dem eine goldene Medaille mit Kreuz an einer Kette hängt. Brauner Samtmantel mit großen Blumenranken und goldener Bordüre. Das Haar fällt in Locken auf den Rücken und ist mit eineo roten Haube mit goldener Bordüre bedeckt, Das rasierte, etwas stoppelige Gesicht mit der starken Nase naturalistisch. Die Augenpupillen vertieft und bemalt, Auf dem niederen ovalen Sockelfuß die goldene Inschrift eingedrückt: *LQ .·. MAX .·. RETIVS .·. CIV. ·. TVSC .·. STVD .·. GVR.* Im Innern hohl. Oberitalienisch. 16. Jahrhundert.

Höhe 62 cm, Breite 58 cm. *Abbildung Tafel IV.*

43 CHRISTUSBÜSTE. In dunklem, faltigem Gewande. Das Haupt ist nach rechts geneigt. Das Antlitz mit mildem Gesichtsausdruck wird von spitzem Bart und Lockenhaar umgeben. Terrakotta, bemalt. Italienisch. 16. Jahrhundert.

Höhe 47 cm. *Abbildung Tafel V.*



Nr. 44.

Wachsbossierungen.

44 PAPST PIUS V. Profilbrustbild nach links. In rotem Pluviale mit Perlen und roten Steinen besetzt. Umschrift: *PIUS V (PO) NT. MAX.* Farbiges Wachs auf grünlichem Glas. Soll von G. A. Rossi um 1566 sein. In aufschraubbarer Buxkapsel.

Diam. 6,5 cm. *Abbildung oben.*

45 HEILIGENLEGENDEN. Oben turmreiche, befestigte Stadt, aus der Männer und Frauen herausgehen. Unten grottenartige Vertiefungen. Rechts ein kniender Mönch vor dem Kruzifix, rückwärts blickt ein Mann herein, links predigt ein Mönch vier vornehmen Frauen und Herren. Wohl aus der Legende des hl. Franziskus. Farbiges Wachs. Wohl um 1600. Alter Rahmen.

Höhe 10 cm, Breite 12 cm.

46 KARL LUDWIG, KURFÜRST V. D. PFALZ (1632—1680). Auf einem sprengenden, isabellenfarbigen Pferd sitzt der Fürst in der Reitertracht des Dreißigjährigen Krieges, in der Rechten den Kommandostab haltend. Farbig. Auf dunkelgrünem, ovalem Hintergrund. Oben: *CPFALTZ.* Mitte des 17. Jahrhunderts.
Goldrahmen.

Höhe 22,5 cm, Breite 17 cm. *Abbildung Tafel VI.*

47 MÄNNLICHES PORTRÄT. Leicht nach rechts. Schwarzes Lockenhaar und Knebelbart. Weißer Schulterkragen und schwarzer Rock. Auf bräunlichem Hintergrund. Farbiges Hochrelief. Zweite Hälfte des 17. Jahrhunderts.
Geschnitzter Goldrahmen.

Höhe 12,5 cm, Breite 8,5 cm. *Abbildung Tafel VI.*



Nr. 48.

48 ERZBISCHOF KARL HEINRICH VON MAINZ (von Metternich reg. 1679). Profilbrustbild nach rechts. Im Brokatmantel. Mit Bischofskreuz und wallenden Locken. Umschrift: *CAROL - HENR - D - G - AR - EP - MOG - PR - EL - EP - WOR -* In Holzkapsel mit Elfenbein. Um 1680.

Diam. 7,5 cm. *Abbildung oben.*

49 JUNGE FRAU. Enfacebrustbild. Ausgeschnittenes Kleid aus braunem und schwarzem Garn mit Perlmutterperlen. An der linken Brust Papierblumenstrauß. Auf dem gepuderten Haar Stoffschleier. Farbiges Wachs auf rotseidenem Grund. Oval. Um 1770. In Blechkapsel.

Höhe 9 cm, Breite 7 cm. *Abbildung Tafel VII.*

50 DR. JOH. CHRISTIAN SENKENBERG. Gründer des Bürgerspitals und der Senkenbergischen Gesellschaft in Frankfurt (1707—1772). Profilhüftbild nach links. Langer Schoßrock und Weste, Spitzenjabot, Allongeperrücke. Unter dem linken Arm den Dreispitz, in der Linken den Stock. Oval. Gelbes Wachs, um 1770. Soll von Hasselmayer sein. Übereinstimmend mit der Lithographie v. Solden-Rohm. Goldrahmen.

Höhe 18 cm, Breite 13 cm. *Abbildung Tafel VIII.*

51 FÜRSTLICHE DAME IN MITTLEREN JAHREN. Profilbrustbild nach links. Weitausgeschnittenes Goldbrokatkleid, Purpurmantel mit Hermelinbesatz, hochaufgesteckte gepuderte Frisur, mit schwarz-rot-grüner Straußenfeder. Farbiges Wachs auf Schiefer. Oval. Um 1770.
Messingrähmchen.

Höhe 9,5 cm, Breite 7,5 cm.

52 JUGENDLICHER FÜRST. (Karl Eugen v. Württemberg?) Profilbrustbild nach rechts. In Uniform mit Ordensstern und drapiertem Hermelinmantel. Frisur mit Ohrenlocken und stoffumwickeltem Zopf. Elfenbeinfarbig mit schwarzem reichmodelliertem Lorbeerkranz. Oval. Um 1770.
Schwarzer Rahmen.
Höhe 17 cm, Breite 15 cm. *Abbildung Tafel VIII.*

53 CHR. F. GELLERT. Brustbild etwas nach links. Hinter einem Pult stehend, auf dem ein Blatt liegt. Grauer Rock, Spitzenjabot, graugepuderte Zopfperrücke. Farbiges Wachs auf hellblauer Seide. In Papprahmen. Oval. Um 1770.
Höhe 10,5 cm, Breite 8,5 cm. *Abbildung Tafel IX.*
Ein ähnliches Stück vgl. Vöge, Berliner Katalog, Nr. 1008.

54 EIN VORNEHMES EHEPAAR IN JÜNGEREN JAHREN. Pendants. Profilbrustbilder. Die Dame in rosa Kleid mit Hermelin, hochaufgesteckte schwarze Frisur mit Spitzenhaube, goldene Ohrringe. Der Herr in braunem Rock mit Hermelin, gestickter Weste, Spitzenjabot, gepuderter Zopffrisur. Farbiges Wachs auf grüner Ripsseide. Oval. Um 1770—80.
Messingrähmchen.
Höhe 11,5 cm, Breite 8,5 cm.

55 J. W. GOETHE UM 1775. Profilbrustbild nach rechts. Drapierter dunkellila Mantel, gepuderte Frisur mit offenem Zopf. Farbiges Wachs auf schwarzem Grund. Rund.
Schwarzer Rahmen.
Diam. 11,5 cm. *Abbildung Tafel IX.*

56 KAISER JOSEF II. Profilbrustbild nach links, Uniform mit Orden und drapiertem Mantel. Zopffrisur. Rosa Wachs auf Schiefer. Oval. Um 1780.
Messingrähmchen.
Höhe 9,5 cm, Breite 7,5 cm.

57 KINDERKOPF. Profil nach links. Farbiges Wachs auf blauem Grund. Rund. Unten bez.: *Bückle F: (17)82.*
Schwarzer Rahmen.
Diam. 10 cm.

58 DER LETZTE PRIOR DES DOMINIKANERKLOSTERS IN KONSTANZ † 1788. Profilbrustbild nach rechts. In weißer Kutte und Skapulier, kurzgeschnittenes, braunes Haar und schwarzes Tonsurkäppchen. Farbiges Wachs auf schwarzem Glas. Oval. Unten eingeritzt: *F : C : Wimer. fecit. Konstanz 1789.*
Brauner Rahmen.
Höhe 11 cm, Breite 9 cm. *Abbildung Tafel X.*

59 PAPST PIUS VI. Profilbrustbild nach rechts. Spitzenstola und Krämpenhut. Rosawachs auf Schiefer. Oval. Um 1790.
Goldrahmen.
Höhe 9 cm, Breite 7 cm.

60 VORNEHMER HERR IN MITTLEREN JAHREN. Profilbrustbild nach rechts. Schwarzer Rock, weißes Jabot, Zopffrisur. Farbiges Wachs auf Schiefer. Oval. Um 1790.
Messingrähmchen.
Höhe 11,5 cm, Breite 9 cm.

61 ÄLTERE FRAU IN SCHWARZWÄLDERTRACHT. Profilhüftstück nach links. Blaugrauer Rock und Mieder, weiße Schürze und Brusttuch, goldene Kette, goldenes Häubchen auf dem leicht ergrauten Haar. In der Linken hält sie eine rote Nelke. Farbiges Wachs auf hellblauem Grund. Rund. Auf der Rückseite geschrieben: *Anton Didich fec. 1795.*
Schwarzer Rahmen.
Diam. 10 cm.

62 PRÄLAT. Profilbrustbild nach links. Graues Wachs auf schwarzem Glas. Soll Schweizer Arbeit sein. Ende des 18. Jahrhunderts.
Brauner Rahmen mit Messingecken.
Höhe 15 cm, Breite 11 cm.

63 JOSEPH HAYDN. Profilbrustbild nach links. Blaugrauer Rock, Spitzenjabot, gepuderte Zopffrisur. Farbiges Wachs auf blaugrauem Hintergrund. Oval. Um 1800.
Höhe 7,5 cm, Breite 5 cm.

64 ÄLTERER HERR UND DAME. Pendants. Brustbilder. Er trägt schwarzen Rock mit Spitzenjabot und gepuderte Zopffrisur, sie schwarzes Kleid mit weißem Spitzenbrusttuch und blaues Häubchen. Farbiges Wachs auf Leinenhintergrund. Oval. Um 1800.
Goldrahmen.
Höhe je 10 cm, Breite je 8 cm. *Abbildung Tafel X.*

65 HERZOG ERNST UND HERZOGIN AMALIA VON WEIMAR. Kopfstücke nach rechts, nach Art von Münzen übereinander. Weißes Wachs auf hellblauem Glasgrund. Oval. Auf der Rückseite alte Inschrift. Um 1800.
Messingrahmen.
Höhe 11,5 cm, Breite 8 cm. *Abbildung Tafel VII.*

66 ÄLTERE DAME. Profilhüftbild nach links. Schwarzes enganliegendes ausgeschnittenes Kleid mit Spitzenkragen und Puffärmeln. Rote Korallenhalskette, goldene Ohrringe. Braunes Lockenhaar. Farbiges Wachs auf Holz. Oval. Um 1805.
Messingrahmen.
Höhe 11 cm, Breite 9 cm.

67 DAME. Profilhüftbild nach links. Schwarzes enganliegendes, ausgeschnittenes Kleid mit Puffärmeln, goldene Kette und Ohrringe. Schwarzes kurzgeschnittenes Haar. Farbiges Wachs auf Holz. Oval. Auf der Rückseite: *Fecit 1806.*
Messingrahmen.
Höhe 12 cm, Breite 9,5 cm.

Soll von J. Hinel sein. (Ignatz Hinel, Wachsbildner in Mannheim, Sohn des Frankenthaler Bossierers, war zwischen 1800—1825 tätig.)

68 DAME. Profilbrustbild nach rechts. Weit ausgeschnittenes, enganliegendes weißes Kleid, goldene Halskette, braune hochgestellte Frisur. Farbiges Wachs auf grauem Grund. Um 1800. Wird J. H i n e l zugeschrieben. (Vergl. o.)
Goldrahmen.
Höhe 10,5 cm, Breite 6 cm.

69 JUNGE FRAU. Profilhüftbild nach rechts. Hochgegürtetes, schwarzes Kleid mit farbigem Shawl und Spitzenkragen. Goldene Halskette, Korallenohrringe. Braunes Haar mit Schläfenlocken. Farbiges Wachs auf braunem Grund. Oval. Um 1830. Soll von J. H i n e l sein. (Vergl. o.)
Messingrähmchen.
Höhe 12 cm, Breite 9,5 cm.

70 ÄLTERE DAME. Profilbrustbild nach rechts. Schwarzes enganliegendes Kleid, weißes Jabot und Halstuch. Auf dem schwarzen kurzen Haar eine Spitzenhaube. Farbiges Wachs auf Schiefer. Oval. Links bez.: *Xav. Carriger fec. 1807.*
Messingrahmen.
Höhe 10,5 cm, Breite 8 cm. *Abbildung Tafel VII.*

71 HERR IN DEN DREISSIGER JAHREN. Brustbild nach rechts. In schwarzem Rock, weißer Weste, Vatermörder, braunem Lockenhaar. Farbiges Wachs auf Schiefer. Rund. Rechts unten signiert: *Benedict Cariger fecit 1818.*
Schwarzer Rahmen.
Diam. 10 cm.

72 BÜRGER IN MITTLEREN JAHREN. Profilbrustbild nach links. Schwarzer Rock. Spitzenjabot, schwarze Binde, kurze braune Haare. Farbiges Wachs auf blauem Grund. Oval. Um 1810.
Messing- und Holzrahmen.
Höhe 10 cm, Breite 8 cm.

73 HERR IN MITTLEREN JAHREN. Profilbrustbild nach links. Schwarzer Rock, Jabot, Vatermörder, kurzgeschnittenes Haar. Farbiges Wachs auf Schiefer. Rund. Um 1810.
Schwarzer Rahmen.
Diam. 9 cm.

74 JUNGE DAME. Profilhüftbild nach rechts. Weißes ausgeschnittenes Kleid mit rotem Shawl, goldenes Halsband und Ohrringe, schwarzes Haar mit Stirnlocken. Farbiges Wachs auf Schiefer. Oval. Um 1810.
Messingrahmen.
Höhe 11 cm, Breite 8,5 cm.

75 KINDERKOPF. Profilbrustbild nach rechts. Langes Lockenhaar. Rosaweißes Wachs auf Schiefer. Rund. Unten eingeritzt: *Jos. Christen. 1815.* (Bildhauer, geb. 1769 zu Buochs, Kanton Unterwalden, seit 1791 in Basel.)
Schwarzer Rahmen.
Diam. 9 cm.

76 JUNGE FRAU. Profilbrustbild nach rechts. Weißes hochgegürtetes, ausgeschnittenes Kleid mit silbernem Gürtel, goldene Kette, farbiges langes Tuch, braunes Haar mit goldenem Kamm. Farbiges Wachs auf dunkelblauem Glasgrund. Oval. Rückwärts geschr.: *Carl E: Lode fecit 1819*
Messing- und schwarzer Holzrahmen.
Höhe 7,5 cm, Breite 6 cm. *Abbildung Tafel VII.*

77 HERR IN MITTLEREN JAHREN. Profilbrustbild nach rechts. Schwarzer Rock, grün-rot-gelb gestreifte Weste, Spitzenjabot mit Halsbinde, kurzes braunes Haar mit Backenbart. Farbiges Wachs auf Schiefer. Oval. Um 1820.
Messingrahmen.
Höhe 10 cm, Breite 7,5 cm.

78 GEISTLICHER AUF DER KANZEL. Auf einer Kanzel, die mit einem vergoldeten Relief der Apostel (?) geschmückt ist, steht ein älterer Geistlicher in weißem Chorrock, mit schwarzem Schulterkragen und blauer Stola. Auf dem grauen Lockenhaar ein schwarzes Käppchen. Die Rechte ist gestikulierend erhoben, in der Linken hält er ein Buch, links Kruzifix und Taschenuhr. Farbiges Wachs auf blauem Glas. Oval. Um 1820.
Messingrähmchen.
Höhe 12 cm, Breite 10 cm. *Abbildung Tafel VII.*

79 ÄLTERER HERR. Hüftbrustbild nach links. Schwarzer Rock, weiße Halsbinde, goldene Ohrringe, kurze, braune Haare mit Backenbart. Farbiges Wachs auf Schiefer. Oval. Um 1820.
Schwarzer Rahmen.
Höhe 15,5 cm, Breite 12 cm.

80 HERRNPORTRÄT. Profilkopfbild nach rechts. Langes Lockenhaar und Schnurrbart. Rosa Wachs auf blauem Grund. Rund. Um 1820.
Schwarzer Rahmen.
Diam. 5 cm.

81 JÜNGERER HERR. Profilbrustbild nach rechts. Schwarzer Rock, weiße Halsbinde, Lockenhaar. Farbiges Wachs auf Schiefer. Oval. Um 1820.
Messingrähmchen.
Höhe 9 cm, Breite 7,5 cm.

82 PORTRÄT EINES (KÖLNER?) ERZBISCHOFS. Profilbrustbild nach links. Unten Bischofsstab, Doppelkreuz und Mitra. Signiert: *L. Heybolt fe.* Weißes Wachs auf blauem Grund. Oval. Um 1820—30.
Schwarzer Rahmen.
Höhe 16 cm, Breite 13 cm. *Abbildung Tafel VIII.*

83 TAFEL MIT 12 WACHSPORTRÄTS DER FAMILIE DÖRR-REINHART-WORMS. Mit Profilbrustbildern von vier Herrn, sieben Damen und einem Kinde. In der Tracht um 1830. Rosa Wachs auf schwarzem Samt.
Brauner Rahmen.
Höhe 44 cm, Breite 51 cm.

84 KATHOLISCHER GEISTLICHER. Profilbrustbild nach links. In schwarzer Soutane mit Bäffchen und weißem Vatermörder. Blondes Lockenhaar. Farbiges Wachs auf Schiefer. Oval. Um 1830.
Messingrahmen.
Höhe 11 cm, Breite 9,5 cm.

85 ÄLTERE MÜNCHNERIN. Profilhüftbild nach rechts. Schwarzes Kleid mit Rüschen, goldene Kette und schwarzes Halskreuz, rot-graue Münchener Riegelhaube. In der Rechten hält sie ein Taschentuch. Farbiges Wachs auf braunem Leinengrund. Oval. Zinnkapsel. Um 1830.
Höhe 11,5 cm, Breite 8 cm. *Abbildung Tafel VII.*

86 JOH. WOLFG. V. GOETHE. Brustbild en face. In schwarzem Rock, gelber Weste, weißer Halsbinde mit roter Krawattennadel. Das durchfurchte Gesicht mit dem etwas nach oben gerichteten Blick von grauen Haaren umgeben. Nach dem Gemälde von Stieler. Farbiges Wachs auf grünem Glasgrund. Rund. Auf der Rückseite geschr.: *W. v. Göthe 1832.*
Schwarzer Rahmen.
Diam. 12 cm. *Abbildung Tafel IX.*

87 OFFIZIER. Profilbrustbild nach links. Schwarzer Uniformrock mit roten Vorstößen. Offiziersepauletten und Militärkreuz, schwarzes imitiertes Haar. Farbiges Wachs auf Schiefer. Rund. Um 1830—40.
Schwarzer Rahmen.
Diam. 8,5 cm.

88 BISCHOF V. VICARI VON FREIBURG I. BR. Profilhüftbild nach links. Schwarze Soutane mit goldener Kette und Bischofskreuz, graues Haar. Farbiges Wachs auf Schiefer. Rechts signiert: *F. Brugger 1837* (um 1830—47 tätig).
Goldrahmen.
Höhe 17 cm, Breite 14 cm. *Abbildung Tafel X.*

89 HERR IN DEN VIERZIG. Profilbrustbild nach links. Schwarzer Rock, Vatermörder, Backenbart. Farbiges Wachs auf Schiefer. Rund. Rechts unten sign.: *F. Brugger fecit 1845.*
Brauner Rahmen.
Diam. 12 cm.

90 PORTRÄT EINES BISCHOFS. Profilbrustbild nach links. Schwarze Soutane mit Bäffchen und rotem Schulterkragen, goldenes Bischofskreuz und Orden, blondes Haar mit Cappa. Farbiges Wachs auf braunem Grund. Oval. Um 1830—40. Soll von Brugger sein.
Goldrahmen.
Höhe 14 cm, Breite 11 cm.

91 JUNGES MÄDCHEN. Profilhüftstück nach links. Schwarzes Kleid mit grünem Gürtel und weißem Spitzenkragen, grüne Perlenhalskette, gepufftes Haar. Farbiges Wachs auf Schiefer. Rund. Um 1840. Soll von Brugger sein.
Schwarzer Rahmen.
Diam. 10 cm.

92 ÄLTERE DAME. Profilbrustbild nach rechts. Schwarzes Kleid mit Spitzenkragen. Schläfenlocke. Farbiges Wachs auf schwarzem Hintergrund. Rund. Um 1840. Soll von Brugger sein.
Schwarzer Rahmen.
Diam. 9 cm.

93 DAME IN FEDERHUT. Hüftstück nach links. In ausgeschnittenem rosa Miederkleide mit reichem Spitzenbesatz, nackte Arme. Gepufftes Haar mit rosa Hut mit hängendem Rand und weißen Straußenfedern. Farbiges Wachs auf blauem Grund. Rund. Um 1840. Auf der Rückseite geschr.: *Nanny Hillebrand geborne Ludin.*
Schwarzer Rahmen.
Diam. 12 cm.

Von Fried. Brechter, Wachs- und Tonbildner, Konditor in Mannheim, geb. 1800, Schüler von Hinel, tätig um die Mitte des 19. Jahrhunderts, † 1890.

94 OFFIZIER. Profilbrustbild nach links. Schwarze Uniform mit dunkelblauem Kragen und goldenen Epauletten. Braunes Lockenhaar mit Backenbart. Farbiges Wachs auf Schiefer. Rund. Um 1840.
Schwarzer Rahmen.
Diam. 10 cm.

95 ÄLTERER BÜRGER. Brustbild nach links. In schwarzem Rock, gelber Weste, weißer Halsbinde und Vatermörder; schwarzes Lockenhaar und Backenbart. Farbiges Wachs auf Schiefer. Um 1840.
Brauner Rahmen.
Höhe 17 cm, Breite 13 cm.

96 OBERST V. SALIS. Profilbrustbild nach links. Lockiges Haar und Backenbart. In Uniform. Gelbes Wachs auf schwarzem Grund. Oval. Um 1840.
Goldrahmen.
Höhe 8,5 cm, Breite 7 cm.

97 ÄLTERER HERR. Profilbrustbild nach links. Rock mit breitem Kragenaufschlag, Vatermörder, Orden, kurzem Haar. Rosa Wachs auf schwarzem Samtgrund. Um 1840—50.
Goldrahmen.
Höhe 13 cm, Breite 10 cm.

98 ÄLTERER HERR. Profilbrustbild nach links. Rock mit breitem Kragen, Halsbinde, lockiges Haar und breiter Backenbart. Rosa Wachs auf schwarzem Samtgrund. Oval. Um 1840—50.
Schwarzer Rahmen.
Höhe 11 cm, Breite 8 cm.

99 ÄLTERER HERR. Profilbrustbild nach links. Schwarzer Rock, weiß-rot gestreifte Weste, schwarze Binde, kurzes, braunes Haar. Farbiges Wachs auf schwarzem Grund. Rund. Um 1840—50.
Brauner Rahmen.
Diam. 9 cm.

100 ALTE FRAU. Profilbrustbild nach rechts. In Haube. Rotes Wachs auf hellbraunem Samt. Um 1840—50. Nach rückwärtiger Inschrift von S p r e c h e r. Goldrahmen.

Höhe 22 cm, Breite 16 cm.

Arbeiten in Metall:

Medaillen, Plaketten etc. Silber.

101 MEDAILLE. Avers: Umschrift: *CAESAR IMPERATOR PONT PPP E SEMPER AVGVSTVS VIR.* Profilbrustbild Cäsars nach rechts in Feldherrnmantel und Lorbeerkranz. Revers: Umschrift: *CONCORDIA AVGSC.* Cäsar, in der Linken den Hermesstab haltend, reicht einer Frauengestalt mit Füllhorn (Abundantia) die Hand. Italienische Renaissance um 1500. Bronze.

Diam. 7 cm.

102 MEDAILLE. *SIG · DE · HERBERSTAIN · EQVES · GES · CONS · ETAT · XXXV.* Profilbrustbild nach links. In Mantel, Kappe und Spitzbart. 16. Jahrh. Bronze.

Diam. 5 cm.

103 MEDAILLE. Avers: *MAR · CORNEL · MALVASIA · BON · SEN · TRIREM · PONT · E · REG · CHRIST · GENERAL · DVCTOR · F · MDCLXIV.* Profilbrustbild nach rechts. In Panzer und Allongeperrücke. Signiert: *F · DE · S. V.* Revers: Himmelskugel und Embleme. Umschrift: *ET · GENII · VOTVM · ET · OCCASIO · GLORIAE.* 16. Jahrhundert.

Diam. 7,2 cm.

104 MEDAILLE. Umschrift: *FERDINAND · D · G · ROM · HVNG · BOEM · REX · ETC · ARHI · D · AVSTRIE.* Dreiviertelprofil nach links. Von N e u f a h r e r. Bronze.

Diam. 4,3 cm.

105 VERSILBERTE MEDAILLE. Avers: Umschrift: *MARTINVS · GEVDER · AETATIS · SVAE · LXXIII.* Profilbrustbild nach rechts. Bärtiger älterer Mann. Revers: Umschrift: *SOLA · VIRTVS · MDXXVIII.* Helm und Schild. Kopie.

Diam. 3,5 cm.

106 PORTRÄTMEDAILLE. Umschrift: *MARCVS ANTONIVS MEMMO DVX VENETIARVM.* Profilbrustbild nach rechts in Dogenkleidung. Nachguß in Weißmetall. Rund. In Goldrahmen.

Diam. 9 cm.

107 ZWEI PORTRÄTMEDAILLEN. Pendants. 1. Umschrift: *SEBASTIANS LIGSALCZ GESTALT WAR IM XXXXIIII IAR ALT MDXXVII.* Profilbrustbild nach rechts in Schaube und Venetianergoldhaube. — 2. Umschrift: *VRSVLA SEBASTI LIGSALCZ HAVSFRAV WAS IM XXVIII IAR ALT MDXXVII.* Profilbrustbild nach links. In Schnürleibchen. Zopffrisur und Hut. Nachgüsse in Weißmetall von G. Deschler, München.

Holzrähmchen.

Diam. 12,5 cm.

---

108 PLAKETTE: HL. HIERONYMUS. Auf Felsgestein kniet der Heilige, nach rechts blickend. Der Oberkörper ist entblößt. In der Linken hält er ein Kruzifix, in der Rechten einen Stein zum Kasteien. Rückwärts am Baum hängt der Kardinalshut. Rechts liegt der Löwe. Altvergoldete Bronze. 16. Jahrh. Wahrscheinlich paduanisch.

Höhe 9,5 cm, Breite 6,8 cm. *Abbildung Tafel XI.*

109 APPLIQUE: HERKULES UND NESSUS. Der Centaur ist schon in die Vorderfüße gesunken. Herkules steht über ihn und schlägt mit der Keule auf sein Haupt. Bronze, altvergoldet. Wohl niederländisch, um 1600.

Höhe 16,5 cm, Breite 8,5 cm. *Abbildung Tafel XI.*

110 PLAKETTE: CHRISTUS ALS SEELENFISCHER. Am Flußufer steht Christus in kurzem Gewande, in den Händen eine Stange mit doppelten Angelhaken haltend. Links kniet ein Bauer, hinter ihm ein Knecht mit einer Kuh; im Hintergrunde zwei Engel, Ochsen treibend. Rechts ein Baum. Am Himmel Wolken mit Blitzstrahlen. Deutsch, 16. Jahrhundert. Altvergoldete Bronze.

Höhe 13,5 cm, Breite 10 cm. *Abbildung Tafel XI.*

111 PLAKETTE: MEMENTO MORI VON PETER FLÖTNER. In der Mitte schläft unter einem Baum ein nackter Knabe neben einem Totenkopf und einem Stundenglas; rechts ein Ährenfeld, im Hintergrund eine Mühle und Burgen, links ein Kahn auf einem See und eine Kirche. Altvergoldete Bronzeplakette. (Vgl. W. Vöge, Die deutschen Bildwerke, Berliner Katalog, Tafel XVI, Nr. 630.)

Höhe 6,7 cm, Breite 9 cm. *Abbildung Tafel XI.*

112 BRONZEPLAKETTE: GEISSELUNG CHRISTI VON MODERNO. In einer großen Renaissancehalle steht Christus an einer Säule gebunden. Um ihn Henkersknechte, teilweise nackt, die ihn geißeln. Rückwärts ein Reiter. Sämtliche Figuren in stärkster Bewegung. Hochreliefbronze. (Vgl. W. Bode, Die italienischen Bronzen, Nr. 739.) Kopie.

Schwarzer Rahmen.

Höhe 14 cm, Breite 10,5 cm.

113 KNIENDE MADONNA. Bronzeapplique. 18. Jahrhundert.

Höhe 6,5 cm. *Abbildung Tafel XI.*

114 PLAKETTE: ERZHERZOG JOHANN. Profilbrustbild nach rechts. In Zivilkleidung. Umschrift: *EIN EINIGES KRÆFTIGES DEVTSCHLAND IOHANN VON OESTERREICH, DEUTSCHER REICHSVERWESER.* Signiert: *D. HOLLENBACH WIEN.* Bronze. Rund. Um 1850.

Diam. 23,5 cm.

115 PLAKETTE DES KGL. PREUSSISCHEN GENERALPOSTMEISTERS C. F. F. NAGLER. Brustbild nach rechts. Rund. Eisenguß. Um 1830—40. Von Posch in Berlin.

Diam. 13 cm.

116 PORTRÄTPLAKETTE. Profilkopf eines Herrn mit Backenbart nach links. Signiert: *W. Petargus.* Oval. Bronze. Um 1850.

Höhe 12,5 cm, Breite 11,5 cm.

117 PLAKETTE. Auf einem geharnischten sprengenden Pferd sitzt ein Ritter in Turnierrüstung, in der Rechten das geschwungene Schwert. Profilansicht nach links. Bronze. Rund. 19. Jahrhundert.

Diam. 9,5 cm.

118 CIBORIUM. Runder Fuß und Nodus, letzterer mit eingravierten Blättern. Sechsseitige Kuppa, Scharnierdeckel mit Kreuz. Auf den Außenseiten eingraviert: Maria mit Kind, Anna selbdritt, hl. Petrus, hl. Georg, hl. Johannes, hl. Nikolaus, auf dem Deckel Astwerk. Kupfer, vergoldet. Spätgotisch, um 1500. Deutsch.

Höhe 29 cm. *Abbildung Tafel XII.*

119 MESSKELCH. Sechspaßförmiger Fuß mit Dreieckspitzen in den Zwickeln, runder Nodus, Kuppa in Blattkranz. Mit erhabenen vegetabilischen Ornamenten. Am Fuß drei Silberniellos mit Ecce-homo, Maria mit Kind und Kruzifix. 16. Jahrhundert. Wohl italienisch. Kupfer, vergoldet.

Höhe 20 cm.

120 TABERNAKELTÜRE. Mit der Darstellung des Kalvarienberges. Christus am Kreuz vollrund. Die Schächer, die Jünger und die Frauen, sowie Jerusalem im Hintergrund in Relief. Oben abgerundet. Umschrift: *IOHANN III: WIE MOSES IN DER WÜSTEN EIN SCHLANG ERHÖHET HAT ALSO MVSS DESS MENSCHENSOHN ERHÖHET WERDEN AVFF DAS ALLE DIE AN IHN GLAVBEN NICHT VERLOREN WERDEN SONDER DAS EWIGE LEBEN HABEN.* Kupfer vergoldet. Aus Geisingen. Um 1560.

Höhe 53 cm, Breite 37 cm. *Abbildung Tafel XIII.*

121 STANDUHR. Auf einem profilierten quadratischen Sockel mit Kyma erhebt sich ein rechteckiges Gehäuse mit korinthischen Ecksäulen. Auf den Eckpfosten gedrehte Bekrönungen. Mittlere Bekrönung durchbrochene Halbkugel, auf der ein Renaissancekavalier mit einer Hellebarde steht. Sämtliche Flächen sind mit geschnittenem und graviertem Bandwerk und Blumen geschmückt. Kupfer vergoldet. Deutsche Renaissancearbeit um 1600. Das Uhrwerk noch im Gang.

Höhe 33 cm, Breite 15 cm. *Abbildung Tafel XII.*



Nr. 124.

122 TINTENFASS. In Form eines dreiseitigen Kandelaberfußes. An den Kanten Klauenfüße, Maskarons und Sphinxköpfe. Auf den Seitenflächen reliefierte Girlanden und Maskarons. Italienisch. 16. Jahrhundert.

Höhe 7,5 cm, Breite 8,5 cm.

123 STREUSANDBÜCHSE. Sechseckig. Auf den Seitenflächen Reliefs von Männer- und Frauenköpfen, Maskarons und Rollwerkkartuschen. Um 1600. Wohl deutsch.

Höhe 4,5 cm, Breite 8,5 cm, Tiefe 5,5 cm.

---

124 MEDAILLE. Avers: Umschrift: *ALEXAND. BASSIANVS · E · IOHAN · CAVINEVS · PATAVINI* Profilbrustbilder zweier bärtiger Männer nach rechts. Revers: Umschrift: *LEGIFERAE CERERI.* Die Göttin in ganzer Gestalt aufrechtstehend, in der Rechten ein Buch, in der Linken ein Füllhorn mit Früchten, zu Füßen ein Schweinshaupt. Silber.

Diam. 4 cm, Gew. 37 g. *Abbildung oben.*

125 EMAILANHÄNGER. In der Mitte von zwei blauemaillierten Volutenbändern befindet sich ein Rubin in Kastenfassung, von zwei weißen Emailperlen umgeben. Darunter hängt ein Smaragd in Kastenfassung von weißen und braungelben Bandverschlingungen umgeben. Unten hängen fünf Perlentropfen. Am Anhängekettchen vier kleine Perlen. Silber. Renaissance. Wohl deutsch.

Höhe 5,5 cm, Breite 3 cm, Gew. 5 g.

126 FLUCHT NACH ÄGYPTEN. Auf einem profilierten rechteckigen Sockel, der auf vier geflügelten Engelsköpfchen ruht und mit Lorbeerstab und Ornamenten getrieben ist, stehen die vollrunden Figuren: Maria mit dem Jesusknaben auf dem Esel, voraus geht ein Engel, es folgt der hl. Joseph. Im Hintergrund ein großer vollplastischer Palmbaum. 17. Jahrhundert. Stammt aus G r e n o b l e. Silber.

Höhe 35 cm, Breite 23 cm, Tiefe 17 cm, Gew. 1330 g. *Abbildung Tafel XII.*

127 FILIGRANKÄSTCHEN. Auf vier Füßen. Rechteckig mit abgeschrägten Kanten. 18. Jahrhundert. Silber.

Höhe 6 cm, Breite 8 cm, Tiefe 5 cm, Gew. 110 g.

Buchschnitzereien.

128 BUCHSMEDAILLE EINES MANNES. Profilbrustbild nach links. Energische Gesichtszüge. Pelzschaube, Backenbart, venetianische Goldhaube. Wohl einen Kaufmann darstellend. Erste Hälfte des 16. Jahrhunderts.
Schwarzes Rähmchen.
Diam. 4 cm. *Abbildung Tafel XIV.*

129 BUCHSMEDAILLE. Profilbrustbild eines Mannes in mittleren Jahren. Dreiviertelprofil nach rechts. Linnenhemd, Kette, Schaube, Barett, fast rechteckig zugeschnittener Bart. Mit der Jahreszahl 1527. Auf der Rückseite Monogramm: *HK* ligiert.
Diam. 4,7 cm. *Abbildung Tafel XIV.*

130 BUCHSMEDAILLE. Umschrift: *M · DXXX · PETRE · RESCH · ANNO · AETATIS · XXVIII ·* Brustbild in Dreiviertelprofil nach links. Bärtiger Mann in offenstehendem Rock und schiefsitzendem Barett.
Schwarzes Holzrähmchen.
Diam. 5,5 cm. *Abbildung Tafel XIV.*

131 BUCHSMEDAILLE. Auf dem Grunde steht in fast vollrundem Hochrelief das Brustbild eines Ritters in Dreiviertelprofil nach rechts. Er trägt ein faltiges Linnenhemd mit Spitzenkrause, Lederkoller, Kette, spitzen Doppelbart und Barett mit Federhut. Den Rand bildet ein Lorbeerstab mit flatternden Schleifenbändern. Auf dem Grund eingraviert: *1546*.
Buchsbehälter.
Diam. 4,5 cm. *Abbildung Tafel XIV.*

132 BUCHSMEDAILLE. Avers: Umschrift: *HERMAN · AB · OHER · Æ T. S. 30* ⚭ *MARGAR · AB · OHER · Æ T. S. 24* ⚭ Profilbrustbilder nach rechts, aufeinander. Sie in reicher Tracht und Schmuck, Rüsche und hochgestellter Frisur. Er in spanischer Rittertracht mit Kette, Halskrause, Knebelbart. — Revers: Innerhalb eines Lorbeerkranzes das Allianzwappen mit Helmzier: rechts ein gerauteter Querbalken, links eine Leyer. Dazwischen: Ligiertes *DB* und *1605*.
In schwarzem Rähmchen.
Diam. 5,5 cm. *Abbildung Tafel XIV.*

133 PLAKETTE: DIANA UND SATYR. Unter einem Baum sitzt die nackte, träumerische Diana, zu ihren Füßen ein Hund. Von rückwärts schleicht ein Satyr heran. 17. Jahrhundert. Buchsbaum. Oval. In der Art des V i a n e n.
Braunes Rähmchen.
Höhe 8,5 cm, Breite 6 cm. *Abbildung Tafel XIV.*

134 BUCHSBAUMRELIEF EINES FÜRSTEN. Profilbrustbild nach links. Auf dem Rock Ordensstern, Spitzenjabot, gewickelter Zopf. Ende des 18. Jahrhunderts. Buchs auf Ebenholz. Oval.
Höhe 9 cm, Breite 6,7 cm. *Abbildung Tafel XV.*



Nr. 141.

135 BUCHSMEDAILLE EINES ÄLTEREN MANNES mit langem Bart, in Schaube und Barett. Signiert: *FHK* ligiert. Kopie.
Schwarzes Holzrähmchen.
Diam. 6 cm.

136 BUCHSMEDAILLE: JUNGES MÄDCHEN. Dreiviertelprofil nach links in Holbeintracht. Signiert *1522 HS* ligiert. Von H. Sommer, Frankfurt. 19. Jahrhundert.
Diam. 8,5 cm.

137 BUCHSMEDAILLE. Umschrift: *CONRAT·SCHIESSER 1526*. Profilbrustbild nach links. In Schaube, kurzgeschnittenem Haar und Barett. Buchsbaum. Von H. Sommer in Frankfurt. 19. Jahrhundert.
In schwarzem Rähmchen.
Diam. 5,5 cm.

---

138 BETNUSS. Zweiteilig. In der einen Hälfte Ritter St. Georg zu Pferd, den Drachen tötend, im Hintergrund die Jungfrau und eine Burg. In der andern Hälite: hl. Vitus im Ölkessel, von sechs Personen umgeben. Buchsbaum. 16. Jahrhundert.
Diam. 2,7 cm. *Abbildung Tafel XVI.*

139 NADELBÜCHSE, runde und vegetabile Glieder. Als Endbekrönung die nackte Juno mit Pfau. 16. Jahrhundert. Buchsbaum.
Länge 11,5 cm.

139a BUCHSRELIEF. MOSES UND DIE EHERNE SCHLANGE. Auf felsigem Boden steht in der Mitte die eherne Schlange. Links knieen wehklagende Männer und Frauen, vorne liegen zwei Tote, von rechts kommt Moses und die hohen Priester. Im Hintergrund Zeltlager. Randstreifen in Eierstab und Rollwerk. Um 1600.
Schwarzer Flammleistenrahmen.
Höhe 26 cm, Breite 20 cm.

140 MARIA UNBEFLECKTE EMPFÄNGNIS. Maria mit dem Kind auf dem Arm steht auf einer Schlange. Buchsbaum. 17. Jahrhundert.
Höhe 8 cm. *Abbildung Tafel XV.*

141 HOLZSCHNITZEREI. Oval. Durchbrochen. Drei Putten, einer mit einem Schlüssel, tummeln sich auf Rocaillen. Buchsbaum. Um 1730—50.
Breite 7 cm, Tiefe 5,5 cm. *Abbildung oben.*

142 MÖNCH UND NONNE. Vollrund. Er trägt Kapuzinerhabit, sie das Kleid der Franziskanerinnen. Beide Figuren sind der Länge nach zu öffnen, vermutlich um kleine liturgische Gefäße aufzunehmen. Buchsbaum. 18. Jahrhundert.
Höhe 12 cm.

143 ZWEI SCHACHFIGUREN. Türken mit Schild und gezogenem Säbel. Verschieden. Ebenholz. 18. Jahrhundert.

Höhe 6 cm. *Abbildung Tafel XV.*

144 ZWEI SCHACHFIGUREN. Sultan und Sultanin. In orientalischer Gewandung und Turban. Buchsbaum. 18. Jahrhundert.

Höhe 8 resp. 7,5 cm. *Abbildung Tafel XV.*

145 ST. GEORG. In gotischer Rüstung, mit stark bewegten Beinen. Lockenkopf. Birnbaum.

Höhe 5,5 cm.

146 ZWEI SCHACHFIGUREN: Richter und Königin. In Renaissancekleidung. Buchsbaum.

Höhe 4,5 cm.

147 SIEBEN RENAISSANCESCHACHFIGUREN. Zwei Reiter auf sprengendem Roß, zwei Läufer, eine Dame, ein König, ein Fechter. Sämtliche in der Tracht um 1530 mit Pumphosen und Puffärmeln. Buchsbaum.

Höhe 6 resp. 5 cm.

148 REITER, vollrund. Auf einem rechteckigen Holzklötzchen ein sprengendes Pferd mit Reiter in der Tracht um 1670.

Höhe 8 cm, Breite 6 cm.

149 MADONNA MIT KIND. (Vom Berge Karmel.) Stehend. In beiden Händen das Kind. Auf der rechten Schulter ein Stern, in der Hand ein Skapulier. Buchsbaum. 18. Jahrhundert.

Höhe 9,5 cm.

150 HL. PETRUS. In langem Gewand und Mantel. In der Rechten hält er ein Buch, mit der Linken rafft er den Mantel. Buchsbaum.

Höhe 11 cm.

151 FAUN MIT OBST. Auf einem flachen, quadratischen Sockel steht ein nackter Faun mit Schweif und Spitzohren; über die linke Schulter hängt ein Bocksfell. In der Linken hält er Äpfel und Trauben, mit der Rechten hebt er einen Apfel hoch. Buchsbaum.

Höhe 45 cm.

152 FAUN MIT BACCHUSKNABE. Auf einem flachen, quadratischen Sockel schreitet ein nackter Faun elastischen Ganges dahin. Mit beiden Händen schlägt er die Zymbel. Auf seinen Schultern sitzt der Bacchusknabe, der in der Rechten eine Traube hält und lächelnd zu seinem Beschützer herabsieht. Buchsbaum.

Höhe 41 cm.

153 DOLCHSCHEIDE, dreiseitig. Mit Darstellungen aus der Leidensgeschichte Christi mit vielfigurigen Szenen. Auf den zwei Vorderseiten Christus am Ölberg, Christus vor Pilatus, Geißelung, Ecce homo. Auf der Rückseite: Kreuzschleppung, Kreuzigung, Abstieg in die Vorhölle, Auferstehung. Auf zwei Seitenkanten: Inschrift in niederrheinischer Sprache, auf den Tod Christi bezüglich. In Relief in Buchsbaum geschnitzt. Hals und Zwinge aus Stahl. Niederrheinisch. 16. Jahrhundert.

Länge 17,5 cm. *Abbildung Tafel XVI.*

154 VORLEGGABEL. Der Stil aus runden, profilierten Gliedern zusammengesetzt, dazwischen vollrunde Figurengruppe eines schlafenden Mädchens und eines jungen Mannes. Buchsbaum. 16. Jahrhundert.

Länge 25 cm. *Abbildung Tafel XVI.*

155 MESSERGRIFF. Aus verschiedenen profilierten kugel- und scheibenförmigen Gliedern zusammengesetzt. In der Nähe des Endes sitzt auf einer offenen Altane König David, der auf die badende Bathseba schaut. Buchsbaum. 16. Jahrhundert.

Länge 10 cm. *Abbildung Tafel XVII.*

156 MESSERGRIFF mit den Figuren des Glaubens, der Hoffnung, der Liebe und der Gerechtigkeit. Am Ende vier Engelsköpfchen und ein Löwe. Buchsbaum. 16. Jahrhundert.

Länge 7,5 cm. *Abbildung Tafel XVII.*

157 MESSERGRIFF. Auf einer Akanthusranke tummeln sich vier nackte Putten. Buchsbaum. 17. Jahrhundert.

Länge 8 cm. *Abbildung Tafel XVII.*

158 MESSERGRIFF: PLUTO UND PROSERPINA. Der gekrönte nackte Pluto faßt die ebenfalls nackte Proserpina um den Leib, um sie an sich zu ziehen. Vor einer Akanthusranke. Buchsbaum. 17. Jahrhundert.

Länge 7,5 cm. *Abbildung Tafel XVII.*

159 HL. SEBASTIAN (?). An eine Akanthusranke gebunden steht ein nackter Mann, ein anderer, bekleideter löst seine Fesseln. Buchsbaum. 17. Jahrhundert.

Länge 7 cm. *Abbildung Tafel XVII.*

160 MESSERGRIFF. Ausgehungerter Mann mit Löwenfell, an einen Akanthusbusch gefesselt. Buchsbaum. 17. Jahrhundert.

Länge 7 cm. *Abbildung Tafel XVII.*

161 BRAUTLÖFFEL. Mit der Leidensgeschichte Christi geschnitzt. Am Stiel in Hochrelief: Ölberg, Schmerzensmann, Geißelung, Kreuztragung, Kreuzigung. Auf der Laffe Grablegung und Himmelfahrt in Flachrelief. Mit deutschen Beischriften. Birnbaumholz.

Länge 20,5 cm.

Arbeiten in Holz.

162 HEILIGER BISCHOF. Der Heilige steht aufrecht in rotem Gewande; der goldene Brokatmantel ist unter dem linken Arme aufgenommen, so daß er schöne tiefgeschnittene Falten bildet. Der Kopf mit der Mitra ist etwas nach links gewendet. In der Rechten hält er eine romanische Kirche, in der Linken einen (ergänzten) Bischofsstab. Halbrund. Innen ausgehöhlt. Lindenholz. Mit alter Fassung. Vermutlich mittelrheinisch. Nach 1500.

Höhe 107 cm. *Abbildung neben.*



Nr. 162.

163 HALBFIGUR EINES HOHEN PRIESTERS. Auf Sockel. Alte Fassung. 17. Jahrhundert.

Höhe 24,5 cm.

164 PORTRÄTS VON ZWEI GRÄFINNEN VON WALDBURG-WOLFEGG. Auf einem geschweiften Sofa der Biedermeierzeit sitzen vor einem Vorhang mit zwei Wappen zwei ältere Damen in der Kleidung um 1840. Die eine auf der linken Seite hält in der Rechten ein Buch und legt die Linke auf die Schulter der anderen. Letztere hält in der Rechten ein Nähkörbchen. Fast vollrundes Hochrelief. Lindenholz. Um 1840. In Goldrahmen.

Höhe 15 cm, Breite 12 cm.

165 NADELBÜCHSE. Die beiden Teile sind mit fast vollrunden Schnitzereien geschmückt. Auf der unteren Hälfte die Anbetung der hl. drei Könige mit zahlreichem Gefolge. Inschrift: *L'adoration des mages.* Auf der oberen Hälfte die Kreuzabnahme in ähnlicher Auffassung wie bei Rubens. Asiatische Kokosnuß. Französisch. 17. Jahrhundert.

Länge 12,5 cm. *Abbildung Tafel XVI.*

166 NADELBÜCHSE. Die beiden Hälften sind mit fast vollrunden Figurengruppen geschmückt. Auf dem unteren Teil französische Kürassiere und Generale, auf dem oberen Teil Kaiser Napoleon mit Gefolge. Asiatische Kokosnuß. Um 1820.

Länge 13 cm. *Abbildung Tafel XVI.*

167 NADELBÜCHSE in Form eines Fisches. Die Seitenflächen fast vollrund geschnitzt mit Liebespaaren, einer harfespielenden Dame und Amor auf einem Brunnen. Asiatische Kokosnuß. Französisch. Um 1840.

Länge 7,5 cm. *Abbildung Tafel XVI.*

168 DOSE mit Holzporträt. Schildpatt mit Metallmontierung. Auf dem Deckel unter Glas das Profilbrustbild eines älteren Herrn nach links. Auf dem Rock Ordenskreuze und Spitzenjabot. Zopffrisur. Umschrift: *LEOPOLD GRAF VON STRASOLDO.* Um 1780—90.

Diam. 7,5 cm. *Abbildung Tafel XV.*

---

169 TISCHVITRINE. Auf vier drehbaren Rollfüßen befindet sich eine ovale Fußplatte mit zwei reliefierten Lorbeerkränzen. An den Schmalseiten zwei Klauenfüße, die in einen Sphinxleib mit großen Flügeln endigen. Sie tragen den ovalen Kasten, der mit einem gläsernen Scharnierdeckel geschlossen ist. Am Rand Eierstabmotiv. Mahagoni. Empire.

Höhe 90 cm, Breite 92 cm, Tiefe 61 cm.

170 MEDAILLONRAHMEN, eingelegt mit Elfenbein. Lorbeerkranz. Arabesken und Inschrift: *HAINRJCH RVTEL*

Diam. 15,5 cm.

171 FLORENTINISCHER RAHMEN. Achteckig. Profiliert. Mit Goldbronzebeschläge und roten Steinen in Kastenfassung. 16. Jahrhundert.

Diam. 43,5 cm, im Lichten 19,5 cm.

172 RELIQUIENKREUZ. Am Fuße des Kreuzbalkens Maria. Auf ihrer Brust Schwert der Schmerzen. Über dem gekreuzigten Christus in Wolken Gott Vater mit der Weltkugel und der Taube des heiligen Geistes. Fast vollrunde Figuren in Hochrelief. Im Innern Reliquien in Silberfiligran und Steinfassung. Auf der Rückseite (die geöffnet werden kann) en relief geschnitzt die Leidenssymbole. Birnbaumholz. Um 1700.

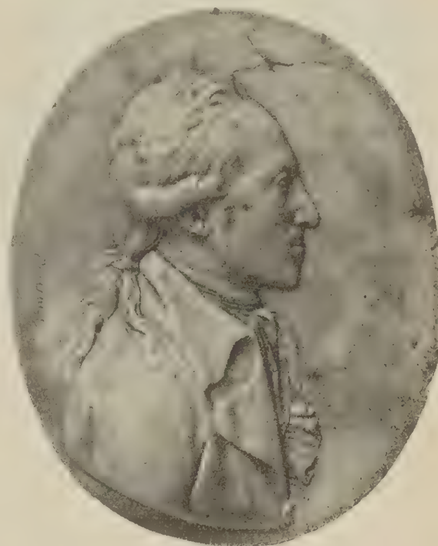
Höhe 25 cm, Breite des Querbalkens 10 cm.

Arbeiten in Stein, Alabaſter und Marmor.

173 DREI SOLNHOFER STEINE. Vermutlich zu einem Grabmal gehörig. 1. Runde Platte mit Relief der Kreuzigung Christi und den beiden Assistenzfiguren, im Hintergrund Felslandschaft mit Bäumen. Mit den Resten alter Bemalung. — 2. Rundes Plättchen mit der Inschrift: *1. Timot. 2. Gott will, daß allen Menschē geholffen werde Vnd zur erkenntnis der Warheit komen, Den es ist ein Gott, vnd ein Mittler zwischē Gott vnd den Menschē nemlich der Mensch J : C. · Johan Glück · S · R · J.* Mit Blumenrand.— 3. Rechteckiges Plättchen. Mit der Inschrift: *Psalm am 9. Anno 1599. Ich danckhe dem Herrn von gantzem hertzen vnnd erzele alle deine wunder. Ich frewe mich vnnd bin frölich in dir vnnd lobe deinen namen du aller höhester Das du meine Feinde hinder sich getriben hast, sie sind gefallen vnd vmbkomen für dir Denn du fürest meine Recht vnnd sache aus du sitzest auff deine Stuel ein Rechter Richter, Du schiltest die Haiden vnnd:* Mit Ornamentenrand.

Diam. 30, resp. 10 resp. Höhe 10,5 cm, Breite 13,5 cm.

Abbildung Tafel XIII.



Nr. 175.

174 ZWEI PORTRÄTMEDAILLONS. Pendants. 1. Umschrift: *NIKLAS HAIMPERGER † ANNO ÆTATIS SVÆ LIV · A · D · MDXXVI ·* Profilbrustbild nach rechts. Bärtiger Mann mit starker Nase in Schaube und großem Hut. — 2. Umschrift: *ANNA HAIMPERGERIN † E · GEP · DICZELINÆ · SVÆ XLV.* Profilbrustbild nach links. In Brokatrock, Zopffrisur und Hut.
Kopien in Speckstein.
Schwarzer Rahmen.

Diam. je 4 cm.

175 JÜNGERER HERR. Profilbrustbild nach rechts. In Directoirekleidung; Rock mit breiten Aufschlägen, Jabot, offenes Haar. Alabaster. Um 1795. Oval. Links eingeritzt: *Ohmacht.*

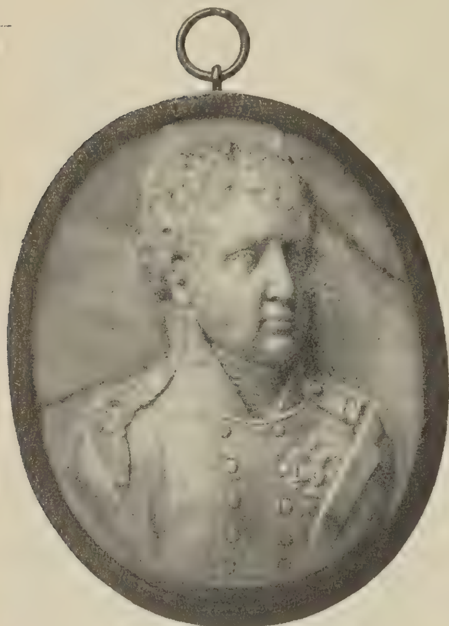
Höhe 9,5 cm, Breite 7,5 cm. *Abbildung oben.*

176 RATSHERR PESTALOZZI. Profilbrustbild nach rechts. Rock mit breitem Kragen und Zopffrisur. Marmor auf Schiefer. Rund. Signiert: *C. H. 1806.* Auf der Rückseite Inschrift: *Ratsherr Pestalozzi Basel 1806 von Jos. Christen.*
Schwarzer Rahmen.

Diam. 10,5 cm.

177 ALABASTERRELIEF EINER DAME. Profilbrustbild nach rechts. In Schleiertuch. Rosaweißer Alabaster auf Schiefer. Rund. Signiert: *Christen 1814* (s. vor. Nr.). Goldrahmen.

Diam. 12 cm.



Nr. 181.

178 RELIEFKOPF EINES MANNES. In langen Haaren. Alabaster. Oval. Um 1820.

Höhe 12 cm, Breite 9,5 cm.

179 ALABASTERPORTRÄT. Eine ältere Baselerin in Flügelhaube und Brusttuch. Dreiviertelprofil nach rechts. Brustbild. Auf Schiefer. Um 1820.
Brauner Rahmen.

Höhe 8,5 cm, Breite 6 cm.

180 MARMORRELIEF EINES HERRN. Profilbrustbild nach rechts. In Rock mit breitem Kragen und kurzem Haar. Oval. Um 1820—30. Messingrahmen.

Höhe 9 cm, Breite 6,5 cm.

181 ALABASTERRELIEF AL. BERTHIERS, Herzogs von Neuenburg. Dreiviertelprofil nach rechts. Brustbild. In Uniform. Oval. In feuervergoldetem Rahmen. Um 1820.

Höhe 11,5 cm, Breite 9 cm.

Abbildung oben.

182 ZWEI ALABASTERRELIEFS. Mann und Frau. Pendants. Profilbrustbilder auf Schiefer. Oval. Um 1820.

Höhe 13 cm, Breite 10 cm.

183 ALABASTERRELIEFS EINES EHEPAARES. Profilbrustbilder. Pendants. Er in Rock, Jabot und Zopffrisur. Sie in Brusttuch und Spitzenhaube. Auf grünlich-schwarzem Tuchhintergrund. Auf der Rückseite Inschrift: *Johann Valentin Hertzog 1789 d. 17ten November* resp. *Anna Christina Hertzog 1789 d. 17ten November*. Oval. Messingrahmen.

Höhe 13,5 cm, Breite 10 cm.

Gemälde.

Niederländische Schule um 1510.

184 BEWEINUNG CHRISTI. Im Vordergrund wird der Leichnam Christi auf ein weißes Tuch gelegt. Zu Häupten steht Joseph von Arimathäa in goldener Brokathose und dunkelblauem Mantel mit Kapuze; hinter dem Leichnam kniet Maria in blauem Gewande und weißem Kopftuch, und der hl. Johannes in rotem Gewande legt die Hände auf ihre Schultern; zu Füßen kniet Maria Magdalena im Brokatgewande mit roten Ärmeln und grünem Mantel und wischt die Füße ab, rechts von ihr steht eine goldene Salbbüchse. Links kniet Veronika in hellblauem faltigem Kleide, kirschrotem Mantel und weißem Kopftuch. Im Hintergrund links ein Felsenhügel mit drei leeren Kreuzen, auf dem Weg zwei Frauen, rechts baumbestandene Hügellandschaft, in der ein Zug von Reitern gegen Jerusalem sich bewegt. Unter dem Einfluße Rogier van der Weydens.

Auf Holz. Höhe 31 cm, Breite 36 cm. In schwarzem Rahmenkasten.

Abbildung Tafel XVIII.

Niederländische Schule des 16. Jahrhunderts.

185 KREUZTRAGUNG. In einer phantastischen, grünlich-blauen Felslandschaft, in deren Hintergrund sich Jerusalem aufbaut, bewegt sich ein mächtiger Zug von Reitern, Kriegsknechten, Henkern, Priestern und Volk dahin. Auf einem kleinen Hügel rechts sind schon zwei Kreuze aufgestellt. An seinem Fuß ist eben der kreuzschleppende Christus angelangt. Am Himmel düstere Gewitterwolken. Bezeichnet rechts unten: *C. G.* In der Art Franckens.

Auf Holz. Höhe 26,5 cm, Breite 40,5 cm. Goldrahmen.

Frans Pourbus zugeschrieben.

186 KOPF EINES HOFNARREN. Brustbild, leicht nach links. Der Kopf mit dem blöden Ausdruck steckt in einem Spitzenkragen. Dunkler Hintergrund.

Auf Holz. Höhe 31 cm, Breite 23 cm. Schwarzbrauner Rahmen.

Hendrick van Ravensteyn

Maler von Bommel, † um 1672.

187 NIEDERLÄNDISCHES FRAUENPORTRÄT. Brustbild nach links. Eine Dame von ca. 30 Jahren, auf dem braunen Lockenhaar ein schwarzes Häubchen mit Perlen, weißer Spitzenschulterkragen und schwarzes Kleid mit goldenen Borten. Dunkler Hintergrund. Auf der Seite rechts signiert: *H. Ravensteyn f. An. 1638.*

Auf Holz. Höhe 64 cm, Breite 48,5 cm. Schwarzer Rahmen.



Nr. 188.

188 PORTRÄT DER GRÄFIN PHILIPPINA SABINA VON HOHENLOHE-SCHILLINGSFÜRST. Eine junge Dame in schwarzem Seidenkleide, Schneppentaille, weißen Buffärmeln und Spitzenkragen, gepudertem Haar mit rosa Schleife steht vor einem Tisch mit violettpurpurner Decke, auf die sie die Rechte stützt, davor liegt eine Tulpe. Links ein roter geraffter Vorhang. Links oben Inschrift: *Philippina Sabina Grevin vnd Frewlen von Hohenloe Schillingfürst 1656.*

Auf Kupfer. Höhe 21 cm, Breite 15,5 cm. Schwarzer Rahmen. *Abbildung oben.*

Philippina Sabina Gräfin von Hohenlohe u. Gleichen, geb. 26. Febr. 1620, † 1681, verm. 21. Juli 1663 mit *Friedrich Graf von Wied* (1618—1698). (Vgl. J. G. Biedermann, Genealogie der hohen Grafenhäuser im Fränkischen Crayse, Erlangen 1745, tab. XXXII.)

189 MINIATUR EINES ÄLTEREN HERRN. Brustbild nach links. Dreiviertelprofil. Blauer Rock, weiße Binde, graumeliertes Haar und Backenbart. Oval. Auf der Rückseite: *F. B.* ligiert in Messing. Um 1820.
Messingrähmchen.

Höhe 6 cm, Breite 5 cm.

Varia.

190 SILHOUETTE EINES JÜNGEREN HERRN. Profilbrustbild nach links. Auf Goldgrund. Oval. Um 1800.
Messingrähmchen.

Höhe 5 cm, Breite 4,5 cm.

191 SILHOUETTE A. M. V. ROTHSCHILDS. Profilbrustbild nach links, umgeben von Arabesken, Engelchen und Krone. Unten Inschrift: *Dedié à Monsieur le Baronne Anselm Mayer de Rothschild par son serviteur Pfeiffer a Franckfourt.* Auf Goldgrund. Um 1830.
Goldrahmen.

Höhe 18,5 cm, Breite 14,5 cm.

192 SILHOUETTE EINER ÄLTEREN DAME. Profilbrustbild nach links. Auf Goldgrund. Oval. Um 1830.
Messingrähmchen.

Höhe 5 cm, Breite 4,5 cm.

193 ZWANZIG SILHOUETTEN. Männer und Frauen um 1840. In schwarzem Rahmen.

Höhe 41 cm, Breite 31 cm.

---

194 ELFENBEINMEDAILLE. Profilbrustbild eines Ritters nach links. Er trägt schwarzen Maximiliansharnisch mit goldenen Graten, in der Rechten den Flügelhelm, rotbraunes Haar und Spitzbart. Links das (undeutliche) Wappen eingeritzt. Bemalt. Um 1550. Herzog Alba?

Diam. 5,3 cm. *Abbildung Tafel XV.*

195 DREI ELFENBEINMEDAILLONS VON BARON M. C. V. ROTHSCHILD UND ZWEIER TÖCHTER. Er in Profilansicht nach links, eine der Töchter Rückenansicht nach links, die andere Profilansicht nach rechts. Hochrelief. Oval. Alle drei signiert N. SCHRÖDL. (Vielleicht Norbert von Schrödl, Bildhauer, † 1889.) Um 1860.
In rotem Samtrahmen.

Höhe 14 cm, Breite 10 cm. *Abbildung Tafel IX.*

---

196 GIPSMEDAILLON EINES FÜRSTEN. Profilbrustbild nach rechts. Um 1800. Schwarzer Rahmen.

Diam. 10 cm.

197 TSCHUDI. Profilbrustbild nach rechts. In Rock und Zopffrisur. Auf schwarzem Grund. Rund. Gips. Soll von Christen sein (s. o. Nr. 75). Schwarzer Rahmen.

Diam. 9,5 cm.

198 AMÉLIE, KÖNIGIN DER FRANZOSEN. Gemahlin Louis Philipps. Profilbrustbild nach links. Muschelschnitt. Oval.

Höhe 5,3 cm, Breite 4,2 cm.

199 VIER ETUIS MIT GEMMENABDRÜCKEN. Sehr scharfe Gipsabdrücke von antiken Gemmen. In Pappetuis. Anfang des 19. Jahrhunderts.



227.

Nachtrag.

ANTIQUITÄTEN ETC.

aus süddeutschem Privatbesitz,

welche im Anschluß an die am Dienstag, den 15. Oktober 1912 in der Galerie Helbing in München stattfindende Auktion der Sammlung A. Heß †, Frankfurt a. M., zur Versteigerung gelangen.

(Versteigerungsbedingungen wie bei der Sammlung A. Heß.)

Keramik und Glas.

20 200 PLATTE. Mit der Darstellung Maria im »hortus clausus«. In den Schoß der Jungfrau flüchtet sich das Einhorn (Symbol der Keuschheit), das von Hunden verfolgt wird. Links ein Engel. Im Hintergrund eine Reihe von Symbolen für die Jungfrauschaft Mariens. Deutsch. 15. Jahrhundert. Ton.
Diam. 14,5 cm.

201 MODEL mit der Geburt Christi. Ton. Deutsch. 15. Jahrhundert.
Diam. 15 cm.

202 PLATTE mit dem Glück. Ein Mädchen in deutscher Renaissancetracht in der Rechten ein Rad, in der Linken eine Palme. Mit der Jahrzahl 1545. Ton.
Diam. 12 cm.

203 SALZFASS. Quadratischer Fuß, die runde Schale wird von Adlern getragen, die auf Rankenwerk sitzen. 16. Jahrhundert. Westerwälder Steinzeug.
Höhe 7,5 cm.

204 DESGL. Teilweise blau gehöht.
Höhe 7,5 cm.

205 DESGL. Auf durchbrochenem, quadratischem Sockel. 17. Jahrhundert.
Höhe 9 cm.

206 DESGL. Quadratischer Sockel mit herzförmigen, blauen Ornamenten.
Höhe 7 cm.

207 DESGL. Mit blauen, quadratischen Ornamenten. 17. Jahrhundert.
Höhe 8 cm.

208 FLAKON. Oval. Auf beiden Seiten reliefiert bäuerliches Liebespaar. Westerwälder Steinzeug. 17. Jahrundert.
Länge 7 cm.

---

209 ZWEI DELFTER FAYENCETELLER. Blumendekor in Blau, Eisenrot, Grün und Manganviolett. 17. Jahrhundert.
Diam. 22 cm.

---

210 VENEZIANER GLASFLASCHE. Sechspaßförmig. Mit Zinnschraubverschluß. 16. Jahrhundert.
Höhe 18 cm.

211 VENEZIANER GLASSCHALE. Auf rundem Fuß. Die Schale mit gotischem Netzwerk reliefiert. Um 1500.
Diam. 22 cm.

212 VENEZIANER GLASSCHALE. Ganz ähnlich.
Diam. 20 cm.

213 GLASHIRSCH. Als Flakon. Geweih vergoldet. Venedig. 17. Jahrhundert.
Länge 6 cm.

Arbeiten in Metall.

Bleiplaketten, Taler etc.

214 GOLDSCHMIEDEMODELL EINES KNIENDEN JÜNGLINGS mit drei dazugehörigen Armen und zwei Beinen. Blei. Nürnberger oder Augsburger Arbeit des 16. Jahrh.
Länge des Körpers 7 cm.

215 GOLDSCHMIEDEMODELL EINER KNIENDEN JUNGFRAU. Mit zwei dazugehörigen Holzarmen und zwei Füßen. Blei. Augsburger oder Nürnberger Arbeit des 16. Jahrhunderts.
Länge des Körpers 8,5 cm.

216 GOLDSCHMIEDEMODELL EINER WASSERJUNGFER. Mit zwei dazugehörigen Armen. Blei. Augsburger oder Nürnberger Arbeit des 16. Jahrhunderts.
Länge des Körpers 4,5 cm.

217 GOLDSCHMIEDEMODELL EINES KNIENDEN MÄDCHENS. Blei. Augsbuger oder Nürnberger Arbeit des 16. Jahrhunderts.
Länge des Körpers 4,5 cm.

218 VIER BLEIMODELLE FÜR BUCHSCHLIESSEN. Um 1600.

219 ZWEI BLEIPLAKETTEN. Mit je einer weiblichen symbolischen Figur. Von Peter Flötner.
Je 7,5 : 5 cm. *Abbildung Tafel XIX.*

220 BLEIPLAKETTE. Rund. Aus der Folge der Laster von Peter Flötner. Ein trunkener Mann mit einem Schwein.
Diam. 6,2 cm. *Abbildung Tafel XIX.*

221 ZWEI BLEIPLAKETTEN. Amerika und Afrika: Zwei ruhende Frauengestalten in entsprechender Landschaft. Von Rollwerk umgeben. Mitte des 16. Jahrhunderts.
Je 6 : 11 cm. *Abbildung Tafel XIX.*

222 BLEIPLAKETTE. Temperantia von Fr. Briot.
Diam. 7,5 cm. *Abbildung Tafel XIX.*

223 BLEIPLAKETTE. Lasset die Kleinen zu mir kommen. Christus im Kreise der Frauen mit ihren Kindern. Italienisch. 16. Jahrhundert.
Diam. 6 cm. *Abbildung Tafel XIX.*

224 BLEIPLAKETTE. Der verlorene Sohn unter Schweinen in Felslandschaft. 16. Jahrhundert.
9 : 5,5 cm. *Abbildung Tafel XIX.*

225 BLEIPLAKETTE. Herme mit bärtigem Mann. Augsburg. 16. Jahrhundert.
Höhe 11,5 cm. *Abbildung Tafel XIX.*

226 BLEIPLAKETTE. St. Johannes Baptista. Schreitend in härenem Gewande und Mantel. In der Rechten Buch und Lamm. Applike. Deutsch. 16. Jahrhundert.
Höhe 12 cm. *Abbildung Tafel XIX.*

227 EISERNES BALKONGITTER. Mit zierlichem Ranken- und Blattwerk. Kreissegment. Bamberg um 1700.
Abbildung Seite 1.

228 SCHMIEDEZUNFTZEICHEN AUS VILSHOFEN. Oberstück in Durchsteckarbeit, daran hängend zwei Hufeisen und ein Beil. 17. Jahrhundert.
Länge 40 cm. *Abbildung Tafel XX.*

229 ZUNFTZEICHEN DER SCHMIEDE. Aus Hauzenberg im Wald. Weiß-rot bemaltes Holzrad, daran hängend drei Hufeisen und ein Beil. 17. Jahrhundert.
Länge 40 cm. *Abbildung Tafel XX.*

230 SCHLOSSERZUNFTZEICHEN AUS PASSAU. Großer Schlüssel. Griff und Bart in durchbrochener, getriebener Arbeit. Teilweise vergoldet. Eisenblech. 17. Jahrh.
Höhe 70 cm. *Abbildung Tafel XX.*

231 FEDERMESSER. Einschneidig. Klinge geätzt mit Blumenornamenten und einem Engel. Vierkantiger, spitz zulaufender Elfenbeingriff. Italien. 16. Jahrhundert.
Länge 38 cm.

232 FEDERMESSER. Zweischneidig. Klinge geätzt mit vegetabilen Ornamenten und einem Krieger. Vierkantiger, langer Griff. Italien. 16. Jahrhundert.
Länge 39 cm.

233 ZWEI TAFELMESSER. Klinge geätzt mit einem Wappen und einem Kavalier und der Inschrift: *Sig.e Filippo Baldini.* Vierkantiges Elfenbein. Italien. 16. Jahrhundert,

Länge 25 cm.

234 MESSER. Griff. Ein stehender Löwe mit Wappenkartusche in Walroßzahn geschnitten. Mit der Jahrzahl 1619.

Länge 21,5 cm.

235 DREISEITIGES SALZFASSGESTELL. Auf drei Volutenfüßen durchbrochene Zarge. Getriebene Engelsköpfchen auf der Platte. Bronze vergoldet. Wohl Augsburg um 1600.

Höhe 6 cm, Breite 9 cm.

236 WIENER TASCHENKALENDER von 1767. Einband in Messing mit eingelegtem Perlmutter und farbigem Lack in chinesischer Manier.

Länge 7 cm.

237 ZWEI STANDLEUCHTER. Auf rundem Fuß vielkantiger, nach unten sich verjüngender Schaft, vasenförmige Tülle. Mit Perlmutter belegt, die tektonischen Teile aus Goldbronze mit Blumenemails. Pariser Arbeit mit Firmenetikette von Schauer und Rozet, Wien. Ende 18. Jahrhunderts.

Höhe 10 cm.

238 SCHRAUBTALER DES ERZHERZOGS MAXIMILIAN. Avers: Das Brustbild des Erzherzogs nach rechts, mit der Umschrift: *MAXIMIL : D. G. ARCH. AV : DVX : BVRG : STIR : CARN : 1614.* Revers: Mit dem Wappen und weiterer Umschrift. Im Innern neun Überlegblättchen aus der Leidensgeschichte, auf Marienglas gemalt. Silber.

239 SCHRAUBTALER der Salzburger Emigranten. Avers: In der Mitte Christus, das Kreuz schleppend, mit der Umschrift: *Sequere me.* Außen herum der Zug der Emigranten, zu Fuß, zu Pferd und zu Wagen. Revers: Um einen Altar, der mit dem sächsischen Kurwappen geschmückt ist, stehen Luther, Melanchthon, Friedrich der Weise und ein dritter Reformator. Im Innern 26 handkolorierte runde Stiche in Leporelloart zusammengelegt. Mit den Bildern der hl. Dreifaltigkeit, Luther und Melanchthons, verschiedenen Vorbildern aus dem Alten und Neuen Testament etc. Silber.

Arbeiten in Holz.

Möbel, Möbelteile, Holzfiguren, Musikinstrumente etc.

240 GOTISCHER TISCH. Auf zwei schön umrissenen Bretterfüßen, durch einen Balken verbunden. Rechteckige Platte. Tirol. 15. Jahrhundert.

Höhe 67 cm, Breite 115 cm, Tiefe 95 cm.

241 GOTISCHER TISCH. Zwei Bretterfüße mit hübschem Umriß, durch einen Querbalken verbunden. Rechteckige Platte. Tirol. 15. Jahrhundert.

Höhe 70 cm, Breite 116 cm, Tiefe 87 cm.

242 GOTISCHES TRUHENBRETT. In drei horizontale Streifen geteilt, die A. Palmetten in Ovalen, B. eine stilisierte Traubenranke und C. Kerbschnittornamente: Sterne, zeigen. Zirbelholz. Salzburg. 14. Jahrhundert.

Länge 180 cm, Breite 45 cm. *Abbildung Tafel XXI.*

243 STIRNBRETT EINER ITALIENISCHEN HOCHZEITSTRUHE. Vier vertiefte Felder, in denen vergoldetes Blendmaßwerk: Rosetten auf gemaltem Pergament, sich befinden. Die Umrahmungen aus zwei eingelegten perspektivisch-geometrischen Intarsiastreifen und einer profilierten Kehlung. In den beiden äußeren Rosetten je ein gemaltes Familienwappen. Norditalien, um 1450. Nußbaum.

Länge 176 cm, Breite 49 cm. *Abbildung Tafel XXI.*

244 VIER TEILE EINES GOTISCHEN SCHRANKES. Eine größere Türe und drei kleinere. Vertieft geschnittene Rosetten in den Feldern. Westfalen. 15. Jahrhundert.

100 : 37 und 45 : 42.

245 ZWEI SEITENTEILE VON OBERITALIENISCHEN CHORSTÜHLEN. Reiches vegetabiles Rankenwerk. Nußbaumholz. Um 1450.

Höhe je 115 cm, Breite je 38 cm. *Abbildung Tafel XXII.*

246 DREI SEITENTEILE VON SPÄTGOTISCHEM CHORGESTÜHL. In durchbrochenem Maßwerk: Fischblasenmuster. Fichtenholz. Süddeutsch. 2. Hälfte 15. Jahrhunderts.

Höhe je 102 cm, Breite 39 cm. *Abbildung Tafel XXII.*

247 VIER TEILE EINES ALTARBALDACHINS. Dreikantiges, großzügiges Ranken- und Laubwerk. Süddeutsch um 1500.

Länge ca. je 115 cm, Breite 30 cm.

248 ZWEI GOTISCHE PANEELE. Mit durchbrochenem Maßwerk. Lindenholz. Tirol. Ende 15. Jahrhunderts. Mit Spuren alter Bemalung.

Höhe 45 cm, Breite 19 cm. *Abbildung Tafel XXI.*

249 ZWEI TÜRCHEN ZU EINEM STOLLENSCHRANK. In der Mitte in einem über Eck stehenden Quadrat zwei gotische Wappen. Eichenholz. Rheinland. Ende des 15. Jahrhunderts.

41 : 38.

250 TRUHENBRETT. Drei vertiefte Felder mit gotischen Reliefschnitzereien: Ranken und Rosetten. Die Umrahmungen mit schweren Nägeln beschlagen. Eichenholz. Niederrhein. Ende des 15. Jahrhunderts.

Länge 98 cm, Breite 61 cm. *Abbildung Tafel XXII.*

251 VIER EICHENHOLZPANEELE. Erhabene, symmetrisch geschnittene, vegetabile Ornamente. In der Mitte Porträtmedaillon in Lorbeerkranz. Die Köpfe fehlen. Oben Engelsköpfe. Rheinland. 16. Jahrhundert.

Höhe 45,5 cm, Breite 32 cm. *Abbildung Tafel XXII.*

252 VIER DESGL. Leichte, symmetrische, vegetabile Ranken, in der Mitte Porträtmedaillon von Männern. Rheinland. 16. Jahrhundert.

Höhe 39 cm, Breite 21 cm. *Abbildung Tafel XXII.*

253 TRUHENBRETT. Die drei Füllungen mit Laubranken und Porträtmedaillons. Die Rahmen mit schweren Nägeln beschlagen. Eichenholz. Niederrhein. Anfang des 16. Jahrhunderts.

Höhe 95 cm, Breite 65 cm. *Abbildung Tafel XXII.*

254 TRUHENBRETT. In drei Felder zerlegt, mit Trennungsleisten, mit hübscher, sternförmiger Einlegearbeit. Die vertieften Felder mit erhabenen Quadraten belebt, die Flächen mit scjwarzen, vegetabilen Ornamenten bemalt. Süddeutsche Renaissance. 1. Hälfte 16. Jahrhunderts.

Höhe 52 cm, Länge 158 cm.

255 FRONTBRETT UND ZWEI SEITENTEILE EINER SOG. ULMER TRUHE. Mit aufgelegten Architekturstücken: Pilaster, Bögen mit Bossen und eingelegten Quadern, sowie Ädikulas. Die vertieften Felder in eingelegter Arbeit: Tempelruinen und Arabesken. Süddeutsch. 2. Hälfte 16. Jahrhunderts. Fichtenholz.

Länge 165 cm, Breite 58 cm resp. 78,5 : 56.

256 KLEINE SCHRANKTÜRE. Erhabene Ädikulaumrahmung mit gebrochenem Giebelaufsatz. In verschiedenen perspektivischen Holzeinlagen. Sog. Ulmer Arbeit. Mitte des 16. Jahrhunderts.

Höhe 96 cm, Breite 63 cm.

257 GESIMS. Mit Triglyphenschlitzen und Zahnschnitt. Süddeutsch. Ende des 16. Jahrh.

Länge 154 cm.

258 ZWEI STÜCK GESIMSE. Gedrehte Säulen. Tirol. 16. Jahrhundert.

Länge 165 und 205 cm.

259 BAROCKTISCH. Zwei ausgeschnittene, bewegte Bretterfüße, durch eine ähnliche Querleiste und zwei Streben verbunden. Norditalien um 1600.

Höhe 83 cm, Breite 156 cm, Tiefe 62 cm.

260 WASCHKÄSTCHEN. Im unteren Teil eine Türe mit Feldervertiefung, der offene Mittelteil mit ausgeschnittenen Volutenwangen, der obere Kasten eintürig, seitlich Volutenpilaster. Sämtliche Leisten und Felder mit vegetabilen Flachornamenten belegt. Tirol. Mitte des 17. Jahrhunderts.

Höhe 198 cm, Breite 54 cm, Tiefe 28 cm.

261 ZWEI TRUHENBÄNKE. Mit hoher geschweifter Lehne. Das Frontbrett und die Lehnen perspektivisch mit barocker Steinarchitektur bemalt. Schwere Voluten, vegetabile Ornamente: Kartuschen und Muscheln in blauen und gelben Tönen. In den Kartuschen Ruinenlandschaft resp. Landschaft mit Vögel. Bamberg um 1700. Fichtenholz.

Höhe 135 cm, Breite 175 cm, Tiefe 37 cm. *Abbildung Tafel XXI.*

262 BAUERNSTUHL. Auf vier vielkantigen, schräg stehenden Füßen halbelliptischer Sitz mit einer Lehne, die auf drei Flachbändern und sechs verkröpften Stäbchen ruht.

Höhe 76 cm, Breite 60 cm, Tiefe 40 cm.

263 BAUERNSTUHL. Auf vier vielkantigen, schräg stehenden Füßen quadratischer Sitz mit ausgeschnittener Rücklehne. Mit der Inschrift: *18 H C M 03.*

Höhe 93 cm, Breite 45 cm, Tiefe 42 cm.

264 BAUERNSTUHL. Ganz ähnlich.

Höhe 90 cm, Breite 39 cm, Tiefe 39 cm.

265 BAUERNSTUHL. Auf vier vielkantigen, schräg stehenden Füßen quadratischer Sitz, ausgeschnittene Rücklehne mit einer Bretzel und der Inschrift: *H M K B 1805.*

Höhe 90 cm, Breite 40 cm, Tiefe 37 cm.

266 BAUERNSTUHL. Auf vier vielkantigen schräg stehenden Füßen trapezförmiges Sitzbrett, ausgeschnittene Rücklehne mit der Inschrift: *H. J. K1789.*

Höhe 96 cm, Breite 44 cm, Tiefe 38 cm.

267 WISMUTKASTEN. Auf dem Deckel wäscht Christus den Aposteln die Füße, auf den Seitenflächen Blumen, Vögel und Herzen. Auf dem Deckel die Jahrzahl 1590. Abendmahl. Nürnberg. 16. Jahrhundert.

Höhe 16 cm, Breite 40 cm, Tiefe 30 cm.

269 ZWEI HOLZSTÖCKE für Spielkartendruck. Für 48 Blatt. Die Könige mit den Wappen von München und Landshut. 16. Jahrhundert. Bayrisch.

32 : 38 cm.

270 HOCKENDER AFFE. Als Flakon. Mit Lackfarben bemalt. 17. Jahrhundert.

Höhe 7 cm.

271 RÄHMCHEN. Mit reichen freien Akanthusranken. Spätbarock. Französisch. Anfang des 18. Jahrhunderts.

Lichtmaß 12,5 : 9,5 cm.

272 ZWEI KRIPPENFIGUREN. Zwei hl. Könige mit ihren Pagen als Schleppträger. In reicher Barockgewandung, auf dem Haupte den Turban. Holzgeschnitzt in alter farbiger Fassung. Münchener Arbeit. Anfang des 18. Jahrhunderts.

Höhe je 18 cm, Breite je 15 cm. *Abbildung Tafel XX.*

273 BUCHSBAUM-RÄHMCHEN. Mit durchbrochenen Akanthus- und Blumenranken Süddeutsch. Anfang des 18. Jahrhunderts.

Lichtmaß 9 : 13 cm.

274 ZWEI HOLZGESCHNITZTE ROKOKOLEUCHTER. Auf Rokaillefüßen Schaft mit Blumen und Palmen. Gold bronziert. Unterfränkisch um 1760.

Höhe je 45 cm.

275 DEUTSCHES HACKBRETT. Mit 69 Stäben. Die Schallöcher mit reicher Schnitzerei verziert, das oberste Brett mit Blumengirlanden und Vögeln bemalt. Randleisten in vergoldeter Blattschnitzerei. 18. Jahrhundert.

Länge 70 cm, Breite 30 cm. *Abbildung Tafel XX.*

276 MÜNCHNER LAUTE. Zwölfsaitig. Bez.: *Josephus Paulus Christa, Lauten- und Geigenmacher in München 1737.* In Originalkasten.

Länge 78 cm. *Abbildung Tafel XX.*

277 ENGLISCHE LAUTENGITARRE. Zwölfsaitig. Der Säulenkopf kanneliert, das Kapitel von tubenblasenden, geflügelten Mädchen umgeben; vergoldet. Das Instrument dunkelrot lackiert. Schwarze Borte mit goldenen Blumen. Bez.: *701 Light Joley Place London.* 18. Jahrhundert.

Länge 82 cm. *Abbildung Tafel XX.*

Textilien.

278 LEINENDECKCHEN. Bordüre in roter Seide, doppelseitig gestickt. Blumen. Italien. 16. Jahrhundert.

62 : 113 cm.

279 LEINENDECKCHEN. Bordüre in Fil-tiré. Stilisierte Blätter. Mit gelber Seide genäht. Italien. 16. Jahrhundert.

117 : 65 cm.

280 HANDTUCH. Bordüre in Fil-tiré mit gelber Seide genäht. Italien. 16. Jahrhundert.

145 : 55 cm.

281 HANDTUCH. Die Schmalseiten in grüner und gelber Flockseide doppelseitig gestickt. Laubwerk. Italien. 16. Jahrhundert.

195 : 41 cm.

282 LEINENDECKCHEN. Mit Fil-tiré-Einsätzen. In der Mitte Kreuz in bunter Seide. Italien. 17. Jahrhundert.

68 : 80 cm.

283 HANDTUCH. Die Schmalseiten in blauer Flockseide doppelseitig gestickt. Eingezogene Metallspitze. Italien. 17. Jahrhundert.

172 : 45 cm.

284 LEINENDECKCHEN. Borte mit roter Seide gestickt. Italien. 17. Jahrhundert.

35 : 50 cm.

285 LEINENHANDTUCH. Die beiden Enden doppelseitig in grüner Flockseide gestickt. Italien. 17. Jahrhundert.

152 : 46 cm.

286 LEINENTUCH. Schmale Bordüre in Fil-tiré und Kante in Klöppelspitzen in blauer und weißer Seide. Die Schmalseiten mit breiten blau-weißen Fileteinsätzen.

155 : 70 cm.

287 LEINENTUCH. Breite doppelseitig gestickte Bordüre in roter Seide. Klöppelspitze als Einfassung. Italien. 16. Jahrhundert.

Länge 155 cm, Breite 90 cm.

288 LEINENTUCH. Blaue gestickte Seidenbordüre. Doppelseitig. Blauseidene gehäkelte Spitze als Einfassung. Italien. 16. Jahrhundert.

160 : 95 cm.

289 LEINENTUCH. Mit Renaissancestickmustern in vielfarbiger Seide. Italien. 16. Jahrhundert.

82 : 78 cm.

290 LEINENTUCH. Mit Renaissancestickmustern in vielfarbiger Seide. Mit Fransen. Italien. 16. Jahrhundert.

81 : 74 cm.

291 LEINENTISCHDECKE. Bordüre in Fil-tiré und eingezogener Klöppelspitze. Italien. 16. Jahrhundert.

145 : 108 cm.

292 GROSSE TISCHDECKE. Leinen. Roter Grund, geometrische Bordüre mit Vögeln in Grün, Gelb und Weiß. Mit Fransen. Sizilianisch. 16. Jahrhundert.

192 : 150 cm.

293 LEINENTISCHDECKE. Breite Borte mit gelber, blauer, weißer und grüner Seidenstickerei. Mit Fransen. Sizilianisch. 16. Jahrhundert.
170 : 188 cm.

294 BORDÜRE in Filetarbeit. Das Muster zeigt abwechselnd das Monogramm Jesus und stilisierte Bäume zwischen Engeln. Italien. 16. Jahrhundert.
365 : 18 cm.

295 BORDÜRE. Fil-tiré in schwerer Leinwand mit Handstickerei. Das Muster zeigt eine Art Drachen zwischen einem ädikulaartigen Aufbau. Italien. 16. Jahrhundert,
475 : 17 cm.

296 ZWEI VORHÄNGE mit Fileteinsätzen.

297 VORHANG. Brokatelle. Auf rotem Grund gelbe Blumen.
232 : 236 cm.

298 VORHANG. Brokatelle. Rot in Rot. Mit großen Blumen.
145 : 217 cm.

299 VORHANG. Seide. Gelblicher Grund mit weißen und roten eingewebten Blumen. 18. Jahrhundert.
152 : 195 cm.

300 ZWEI GRÜNE ATLASDECKEN.
Je 182 : 220 cm.

301 GELBER DAMASTSTREIFEN. Mit Zickzacklinien und gereihten Vasen. Italien. Anfang des 16. Jahrhunderts.
Länge 170 cm, Breite 53 cm. *Abbildung Tafel XXIII.*

302 SEIDENDAMAST. Auf rotem Grund weiße Vielpaßfelder mit Granatapfelmuster. Renaissance.
100 : 105 cm.

303 BLAUER ATLAS. Geschlagen und geschlitzt. Von einem Damenkleid. Italienisch 16. Jahrhundert.
270 : 58 cm.

304 GRÜNER ATLAS. Geschlitzt. Von einem Damenkleid. Italienisch. 16. Jahrh.
200 : 91 cm.

305 ZWEI STUHLBEZÜGE für je einen Sitz und eine Lehne. Blaue Seide mit gelber Applikation: Blumen. Italienisch. 16. Jahrhundert.
Je 55 : 41 resp. je 26 : 56 cm.

306 SEIDENSTOFF. Auf gelbem Grund grüne vegetabile Ranken mit lila Papagei. Italien. Ende des 16. Jahrhunderts.
Länge 100 cm, Breite 51 cm. *Abbildung Tafel XXIII.*

307 BLAUE SEIDENDECKE. Mit zwischengesetzten, rot gemusterten Streifen und dunkelblauer Bordüre, Silber broschiert. Italien. 17. Jahrhundert.
103 : 103 cm.

308 BLAUER SEIDENSTOFF. Mit Silber broschierten Pfauen und Blumen. Italien. Ende des 16. Jahrhunderts.
Länge 125 cm, Breite 50 cm. *Abbildung Tafel XXIII.*

309 LANGE BORDÜRE. Auf weißem Seidenstoff reiche Stickerei: Blumenkörbe, Blumen und Früchte in bunten Farben. 17. Jahrhundert.

Länge 285 cm, Breite 59 cm. *Abbildung Tafel XXIII.*

310 KISSENBEZUG. Aprikosenfarbener, gestreifter Damast in Silber broschiert: Liebespaare, Chinoiserien und Vasen. Lyoner Seidenstoff. 18. Jahrhundert.

52 : 54 cm.

311 KELCHDECKCHEN. Brokatelle. Auf rotem Grund Renaissancemuster in Gelb.

57 : 52 cm.

312 KELCHDECKCHEN. Seide. Auf braunem Grund lila vegetabilische Ornamente mit Vögel. Italienisch. 16. Jahrhundert.

50 : 51 cm.

313 KELCHDECKCHEN MIT PATENE. Brauner Grund mit schwarzen und gelben Schuppen. Silber broschiert mit Füllhörnern. 17. Jahrhundert.

48 : 50 cm.

314 KELCHDECKCHEN. Roter Goldbrokat. Mit vegetabilen, großen Mustern, Ähren etc. 17. Jahrhundert.

51 : 61 cm.

315 KELCHDECKCHEN. Grüner, gewässerter Seidendamast. Am Rand und in der Mitte weiße Ranken mit Gold. Anfang des 18. Jahrhunderts.

21 : 57 cm.

316 KELCHDECKCHEN. Goldbrokat mit silbernen Blumen. Chamoisfarbener Grund. 18. Jahrhundert.

57 : 55 cm.

317 KELCHDECKCHEN. Goldbrokat. Lila mit Rautenmusterung. 18. Jahrhundert.

48 : 45 cm.

318 KELCHDECKCHEN. Mit gewässertem, pfirsichfarbenem Goldstoff. Mit Silberspitze eingefaßt. 18. Jahrhundert.

57 : 62 cm.

319 ROSAFARBENER SEIDENDAMAST. Mit Wellenstreifen und farbigen Blumenranken. 18. Jahrhundert.

50 : 48 cm.

320 KELCHDECKCHEN. Grüner Grund. Blattranken in Silber broschiert. Farbige Blumen. 18. Jahrhundert.

53 : 54 cm.

321 BLAUES KELCHDECKCHEN. Mit erhabenen geometrischen Mustern. Seide. 18. Jahrhundert.

48,5 : 52 cm.

322 KELCHDECKCHEN. Gelber Goldstoff. 18. Jahrhundert.

49 : 47 cm.

323 KELCHDECKCHEN. Hellblauer Goldstoff. Goldspitze. 18. Jahrhundert.

54 : 54 cm.

324 KELCHDECKCHEN. Gelber Seidenstoff mit kleinen Blümchen. 18. Jahrhundert.
50 : 48 cm.

325 MESSGEWAND. Roter Seidendamast. Stäbe in seltener Applikationsstickerei: Totenköpfe und gekreuzte Gebeine zwischen vegetabilen Ranken. Italien. Anfang des 16. Jahrhunderts. *Abbildung Tafel XXIV.*

326 MESSGEWAND. In roter Seide. Gold broschiert. Vegetabile Ornamente. Goldborten. Italien. Ende des 16. Jahrhunderts. *Abbildung Tafel XXIV.*

327 RÜCKTEIL EINES MESSGEWANDES. In schwerem Silberbrokat mit Seidenstickerei: Rote Palmetten und grün und blaue Blumen. 17. Jahrhundert.
Länge 106 cm, Breite 50 cm.

328 MESSGEWAND. In grünem Seidendamast: Rautenförmige Felder mit vegetabilischen Ornamenten. Gesticktes Stifterwappen. Italienisch. 17. Jahrhundert.

329 MESSGEWAND nebst Manipel. In rotem Goldstoffrips. Die Stäbe in Goldspitze. 17. Jahrhundert.

330 RAUCHMANTEL. In violettem Goldstoff, von violetten Borten eingefaßt. An den beiden Ecken Kardinalswappen in Applikationsarbeit: Zwei silberne Sterne, in der Mitte ein Halbmond auf blauem Grunde. Aus dem Dom zu Eichstätt. 17. Jahrhundert. *Abbildung Tafel XXIV.*

331 GOTISCHES ANTEPENDIUM in olivgrünem Damast mit Applikationsarbeit: Vier grüne Stäbe von weißen, grünen und roten Laubblättern umwunden. Italienisch. 15. Jahrhundert.
105 : 175 cm.

332 ANTEPENDIUM. Aus rotem Damast mit großem Muster: in Goldgelb, Blau und und Rosa, Vasen, Blumen und Doppeladler. Spanien. 16. Jahrhundert.
Länge 244 cm, Breite 93 cm. *Abbildung Tafel XXIII.*

333 ANTEPENDIUM. In rotem geschlitztem Damast: Palmettenmuster. Von einem der Kirche gestifteten Damenkleid. 16. Jahrhundert.
Länge 200 cm, Breite 100 cm. *Abbildung Tafel XXIV.*

334 ANTEPENDIUM. Erdbeerfarbener Rips, die Bordüre in reichen lockeren Blumenranken. In bunten Farben gestickt. 2. Hälfte 17. Jahrhunderts.
Länge 236 cm, Breite 91 cm. *Abbildung Tafel XXIII.*

335 ALTARDECKE. In eigenartiger Webetechnik. Muster: Vase mit zwei Hirschen in Spiegelkehre. Mit Quasten. Italien. 16. Jahrhundert.
Länge 220 cm, Breite 54 cm. *Abbildung Tafel XXIV.*

336 ZWEI STICKMUSTER. Für Straminstickerei. Farbige Wolle. Deutsch. 17. Jahrhundert,
66 : 19 cm resp. 48 : 43 cm.

337 NEUN BLAUE SEIDENQUASTEN mit vergoldeten Kappen.

338 20 ROTE SEIDENQUASTEN mit geschlitzten, vergoldeten Kappen.

339 60 ROTE SEIDENQUASTEN. 25 davon kleiner. Mit vergoldeten Kappen.

Varia.

340 FLUSSLANDSCHAFT. Auf einem Fluß liegen zwei Kähne, im Hintergrund Gebirgslandschaft, links ein Fischerhaus. Figurenstaffage. Unten in der Mitte sign.: *Schüz.*

Öl auf Holz. Höhe 18,5 cm, Breite 25,5 cm. Goldrahmen.

341 LANDSCHAFT. Links ein Flußtal, in der Entfernung ein Dorf, rechts ein Hohlweg, in dem eine Frau mit einem Kinde geht, ein Mann kommt ihr entgegen. Links unten signiert: *Schüz.*

Öl auf Holz. Höhe 18,5 cm, Breite 25,5 cm. Goldrahmen.

342 ROKOKOFÄCHER. Ganz aus Elfenbein. In der Mitte idyllische Landschaftszene mit zwei Damen und zwei Herren. Die anderen Felder mit chinesischen Szenen auf goldenem Grund. Niederländisch. 18. Jahrhundert.

Länge 21,5 cm.

343 ROKOKOFÄCHER. Elfenbeingestell, die Stäbe mit feinen Ornamenten und Figuren durchbrochen. Der oberste und unterste Stab mit Perlmutter hinterlegt. Das Papierblatt zeigt auf der einen Seite eine Opferszene, auf der Rückseite Louis seize-Ornamente. Französich um 1770.

Länge 24 cm.

344 LOUIS XVI. FÄCHER. Das Elfenbeingestell fein durchbrochen mit Kriegern und Frauen vor Tempelarchitekturen. Das oberste und unterste mit Perlmutter hinterlegt. Das Lederblatt auf der einen Seite mit farbiger Darstellung: Apollo unter den Hirten. Auf der Rückseite goldene Louis XVI.-Ornamente.

Länge 24,5 cm.

345 RUNDE SCHILDPATTDOSE. Blond. Mit Venus und Amor in Gold auf Schwarz. Hinterglasmalerei. Französisch. Ende des 18. Jahrhunderts.

Diam. 6,5 cm.

346 RUNDE SCHILDPATTDOSE. Blond. Mit eingelegten Goldornamenten mit schwarzem Porträtkopf einer Dame. Um 1790.

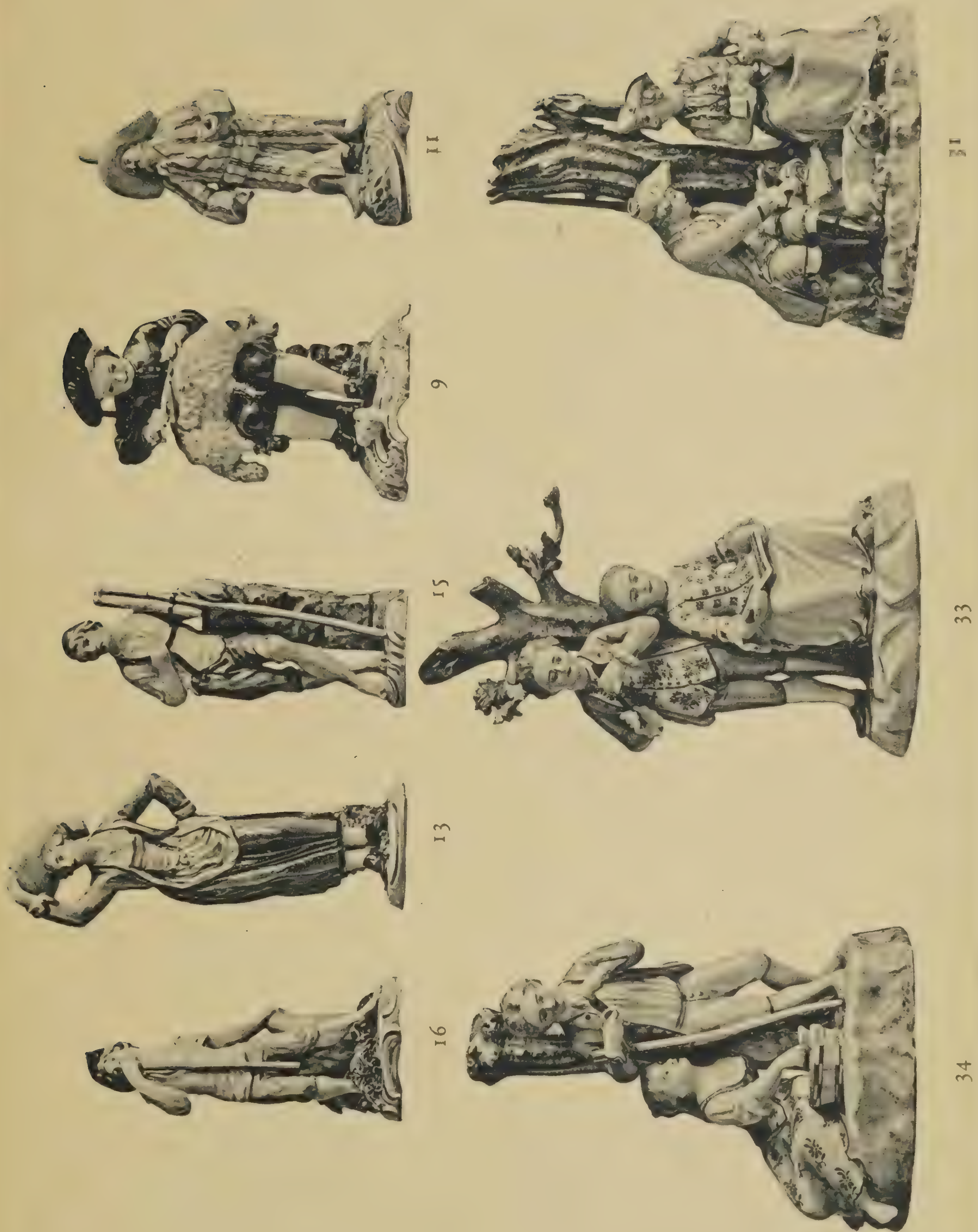
Diam. 6 cm.

347 JADESCHNITZEREI. Der hl. Antonius verehrt das Jesuskind, das auf einem Tische sitzt. Der Rand mit Arabesken durchbrochen.

Höhe 9 cm, Breite 10 cm.

348 KLEINE ELFENBEINFLÖTE. Zum Dressieren von Dompfaffen. Deutsch. 18. Jahrhundert.

Länge 12 cm.



Lichtdruck Carl Kuhn, München.



20



19



21

Lichtdruck Carl Kuhn, Münch



41

Lichtdruck Carl Kuhn, Munchen



42

Lichtdruck Carl Kuhn, Münc



43



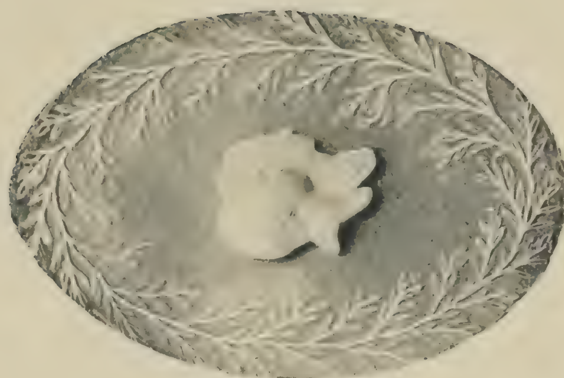
46



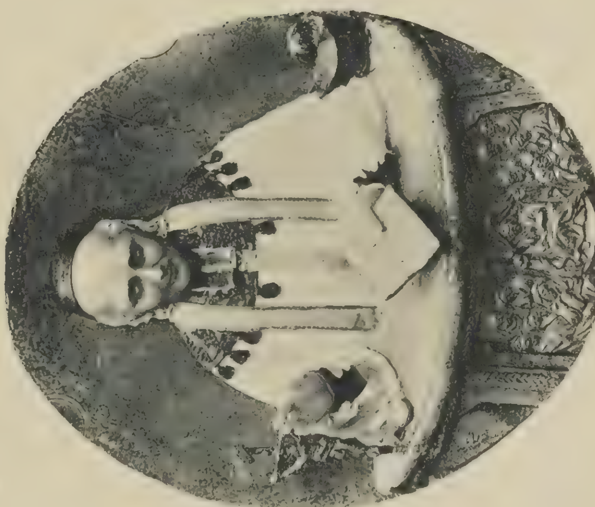
47

Lichtdruck Carl Kuhn, München.


49


65


85


78


76


70

Lichtdruck Carl Kuhn, München.



52



50



18

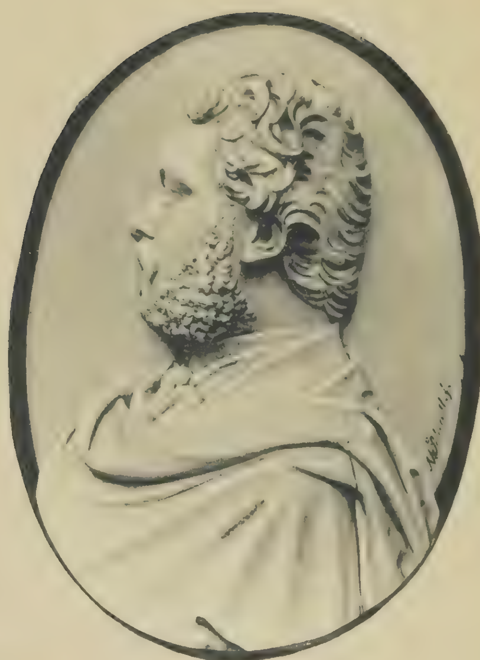


82

Lichtdruck Carl Kuhn, München.



195



195



86

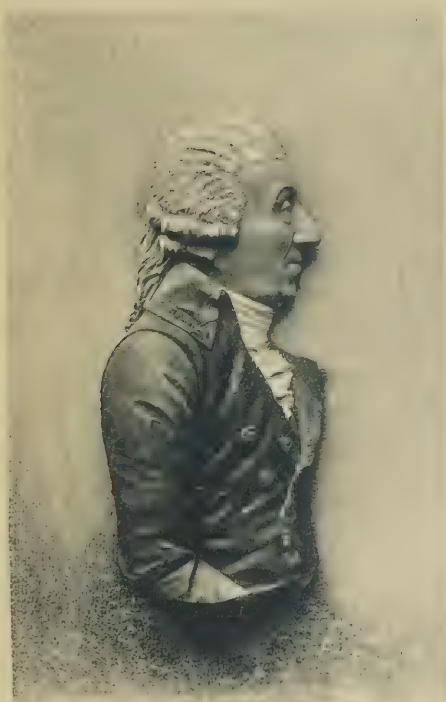


55



53

Lichtdruck Carl Kuhn, München.



64



64



58



88

Lichtdruck Carl Kuhn, München.



111



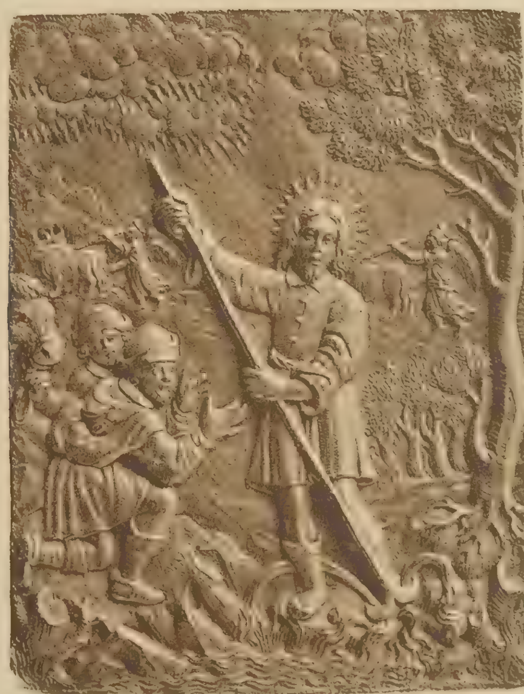
108



113



109

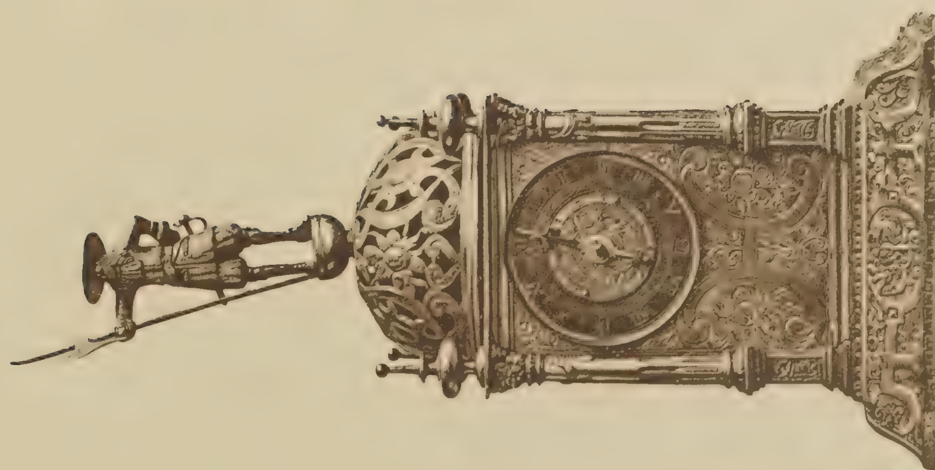


110

Lichtdruck Carl Kuhn, München.


118


126


121

Hugo Helbing's Kunstauktion vom 15. Oktober 1912
Sammlung A. Hess, Frankfurt a. M.

Lichtdruck Carl Kuhn, München.



120



173

Lichtdruck Carl Kuhn, Münc



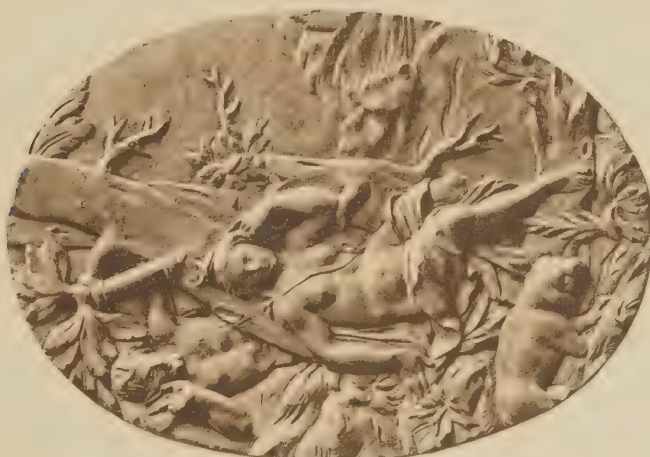
130



132



128



133



129



131

Hugo Helbing's Kunstauktion vom 15. Oktober 1912
Sammlung A. Hess, Frankfurt a. M.

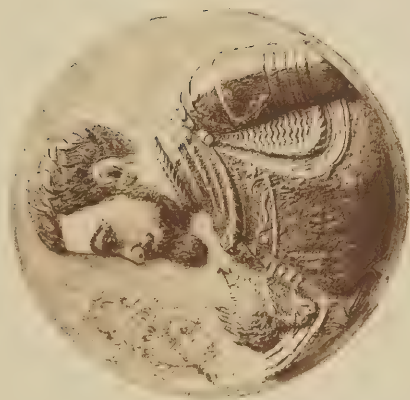
Lichtdruck Carl Kuhn, München.

Tafel XV.


134


143


144

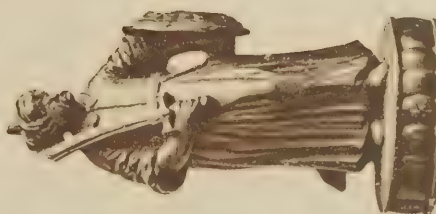

194


140



168


144


143

Lichtdruck Carl Kuhn, München.



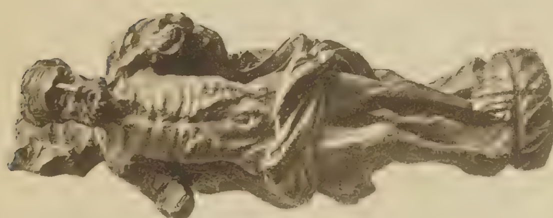
Hugo Helbing's Kunstauktion vom 15. Oktober 1912
Sammlung A. Hess, Frankfurt a. M.

Lichtdruck Carl Kuhn, München

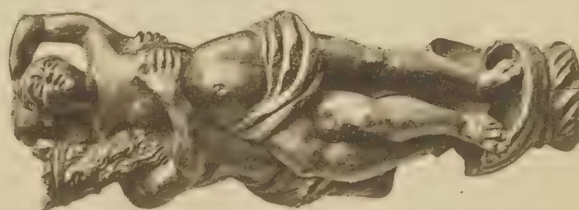

156

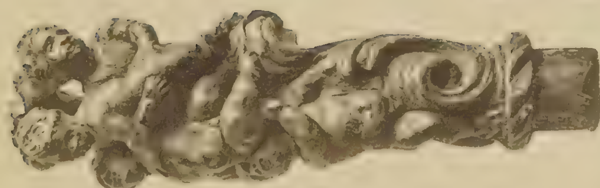

159


155


160


139

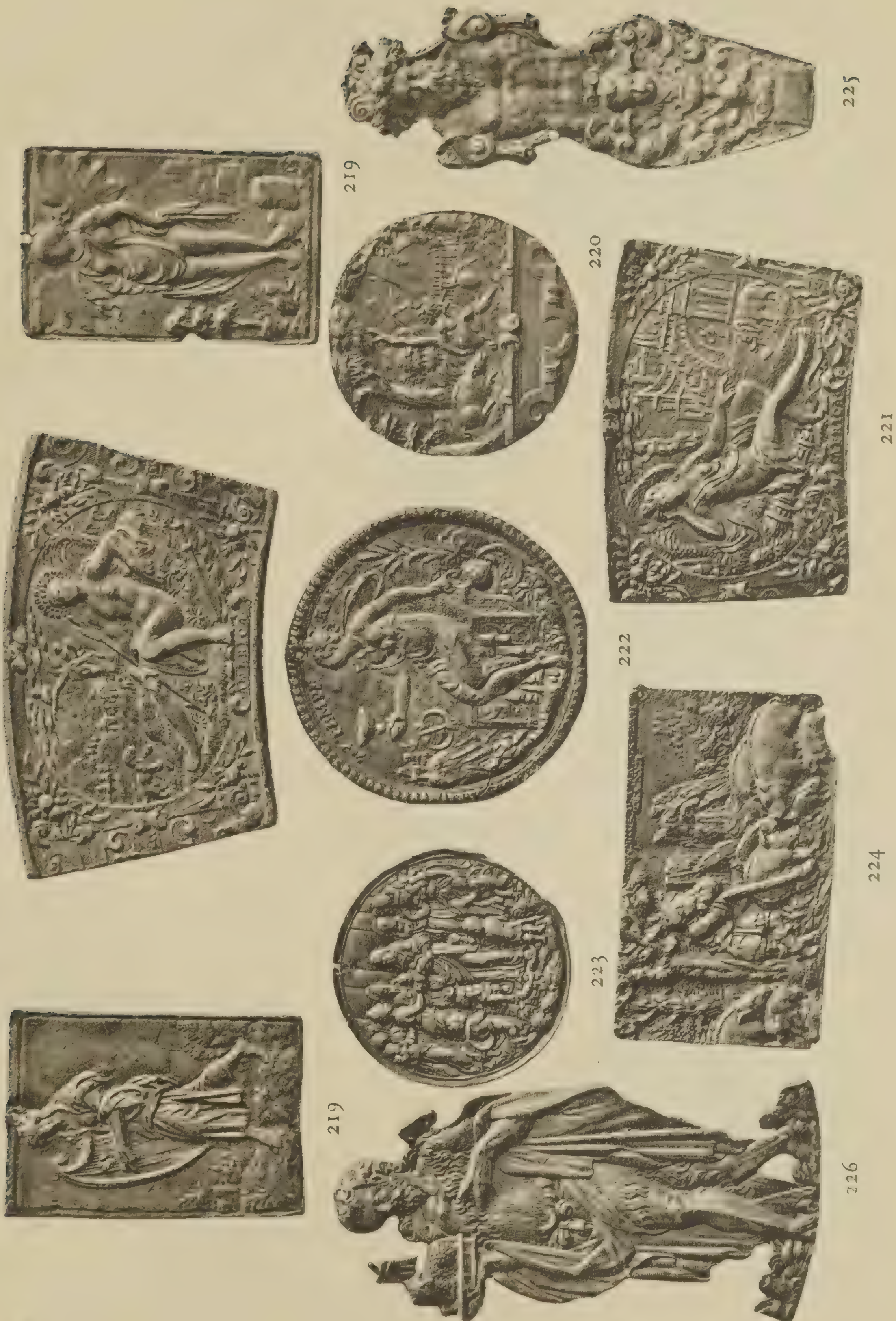

158


157

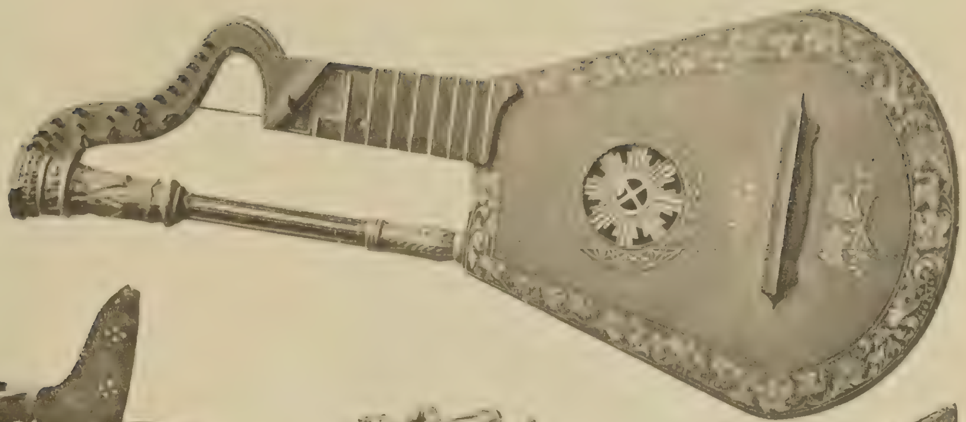
Lichtdruck Carl Kuhn, München.

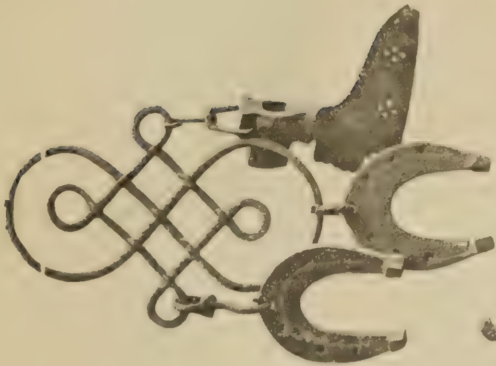


184



Lichtdruck Carl Kuhn, München.


277


228

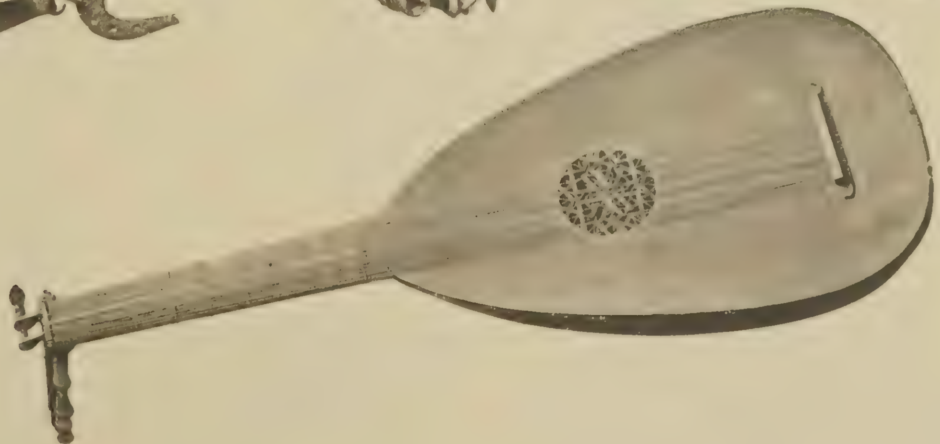

272


230


275


229


272


276

Lichtdruck Carl Kuhn, München.


242


243


248

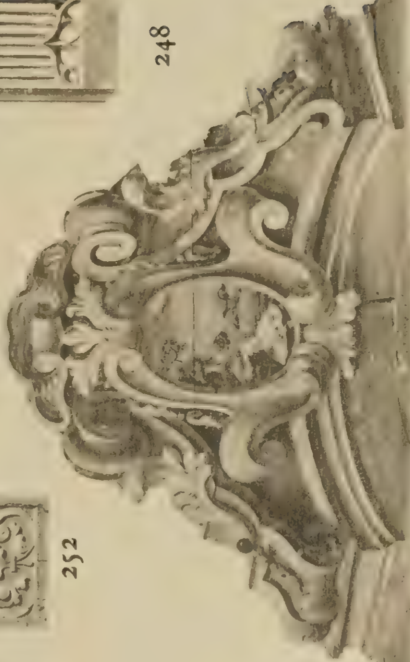
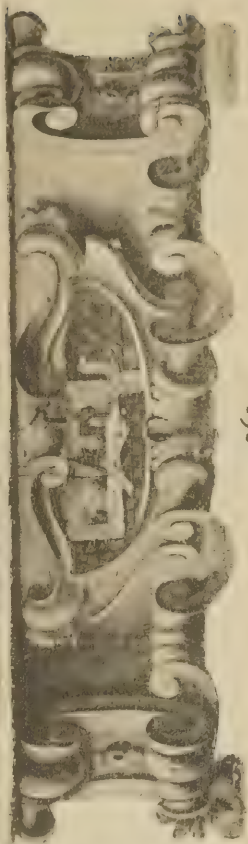

252

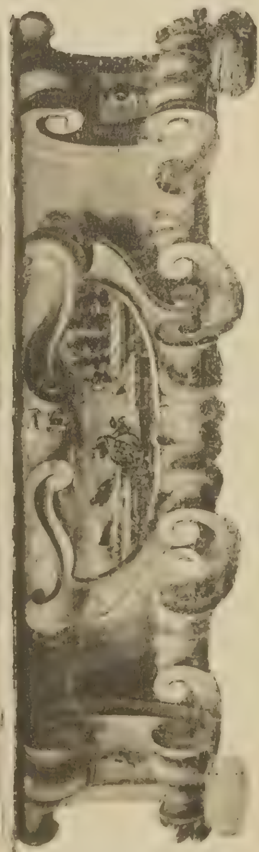

252


252


252


248



261



261

Lichtdruck Carl Kuhn, München.



251



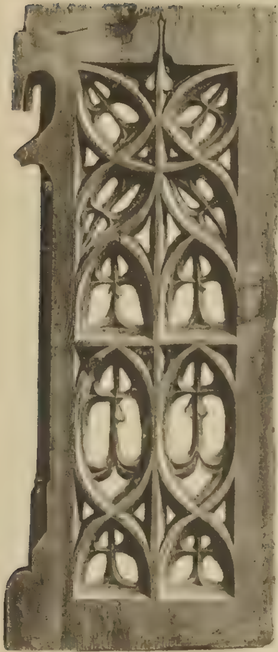
251



251



251



246



246



245



246



250



253

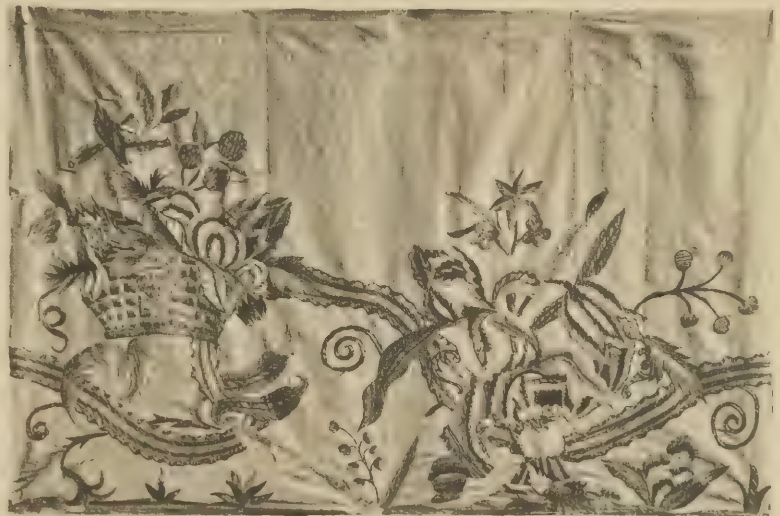
Lichtdruck Carl Kuhn, München.

334

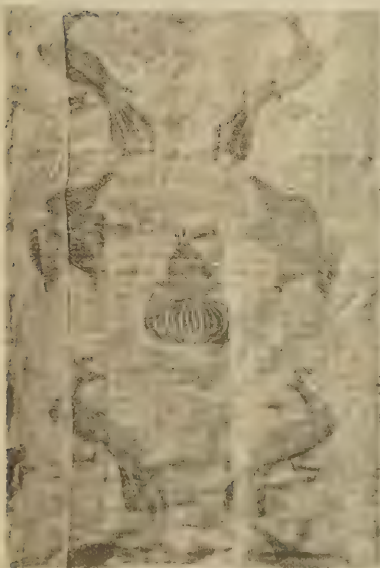




306



309



308



332

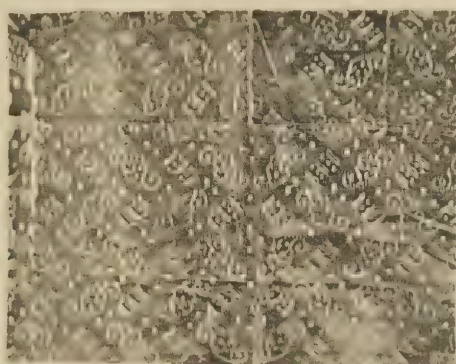


301

Lichtdruck Carl Kuhn, München.


335


326


333


325


330

Lichtdruck Carl Kuhn, München.